



Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 23. Oktober 2020 – Nr. 43



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch Grossauflage

**CareOne**  
MIT HERZ UMSORGT.

Ihre neue Spitem  
in Allschwil!

Rufen Sie an:  
058 255 55 00

[www.careone.ch](http://www.careone.ch)

## Glocke der Alten Dorfkirche kehrt von Reparatur zurück

Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–



**MHSEdV.ch**  
Musster Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region

- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14

Die Glocken der Alten Dorfkirche sind wieder komplett. Am Montag kehrte eine der insgesamt drei Glocken von der Reparatur in den Niederlanden zurück und wurde mittels Kran in den Kirchturm gehoben. Bei der Reparatur wurde bei den abgenutzten Stellen Bronze aufgeschweisst. Foto Bernadette Schoeffel **Seite 3**

Nehmen Sie Ihre finanzielle Zukunft in die Hand

Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten in der privaten Vorsorge und bleiben Sie auch im Alter finanziell unabhängig. Lesen Sie dazu den Bericht in dieser Ausgabe.



[www.raiffeisen.ch/allschwil](http://www.raiffeisen.ch/allschwil)

**RAIFFEISEN**

050030

**DILL OPTIK**  
 Binningerstrasse 5 • Allschwil  
 061 481 74 64 • dilloptik.ch

**Müssen Sie räumen?**

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil  
 Parkallee 65  
 4123 Allschwil  
 Tel. 076 397 40 88  
 brockenstube-allschwil@sunrise.ch  
 www.brockenstube-jappert.ch

050233

Annahmeschluss  
 für Ihre  
 redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
 Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

**www.armazem.ch**  
 Online Shopping,  
 grossartige Produkte  
 aus Brasilien und  
 der Ganzen Welt

**Angebot der Woche**

	€	CHF
<b>Kalbspätzli vom Nüssli</b>	kg 24.95	<b>27.42</b>
<b>Kalbsbraten vom Hals</b>	kg 15.65	<b>17.20</b>
<b>Geräuchertes halbes Schüfeli (ohne Bein)</b>	kg 12.95	<b>14.23</b>
<b>Emmental-Käse</b>	kg 9.85	<b>10.82</b>
<b>Roquefort-Societe-Käse AOP</b>	kg 23.65	<b>25.99</b>
<b>Riesling Grand Cru Altenberg 2013 G. Lorentz</b>	Exportpreis 75 cl 13.54	<b>14.88</b>
<b>Ladoix 2015 Louis Jadot</b>	Exportpreis 75 cl 15.79	<b>17.35</b>
<b>N° 7 Rouge 2017 Domaine La Croix Belle</b>	Exportpreis 75 cl 12.29	<b>13.51</b>
<b>Ritzenthaler Brut Crémant d'Alsace, Cave de Turckheim</b>	Exportpreis 75 cl 5.54	<b>6.09</b>

**FREUND HEGENHEIM ELSASS**  
 TEL. 0033 389 69 09 09

**Kurzschluss?**  
 Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.  
 www.unternaeherer-ag.ch  
 Unternährer  
 Unser Elektroprofi

crome.ch

**Farb-**  
 inserate  
 haben eine  
 grosse  
 Wirkung

**Gartenunterhalt im Abo**  
 Mitglied werden und bis zu 25% sparen!  
 (Einzelaufträge nehmen wir auch an)

**Inhaber/Geschäftsführer**  
 Mathias Hueber  
 Wir pflegen ihren Garten zu einem pauschalen Jahrespreis, der durch die 12 Monate geteilt wird.

Telefon: 061 793 00 54 Homepage: www.cgu.gmbh  
 E-Mail: info@cgu.gmbh PS: Wir suchen Verstärkung :-)

LIV | Alles verstellbar: Rücken, Füsse, Armteile, optionale Nackenkissen und Fussstützen

**Fr. 1000.-**  
 zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.  
 Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

**+ DESIGN VOM FEINSTEN**

**NIMBUS** | Kopfstütze, Fussstütze, Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

**CAMPUS** | Sofa 151/171/191/211 cm. Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

**Intertime +**  
 Switzerland

**TRACHTNER MÖBEL**  
 Parkplätze vor den Schaufenstern  
 Spalenring 138, 4055 Basel  
 061 305 95 85 www.trachtner.ch  
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
 Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

## Rückkehr Die Alte Dorfkirche hat wieder alle Glocken im Turm

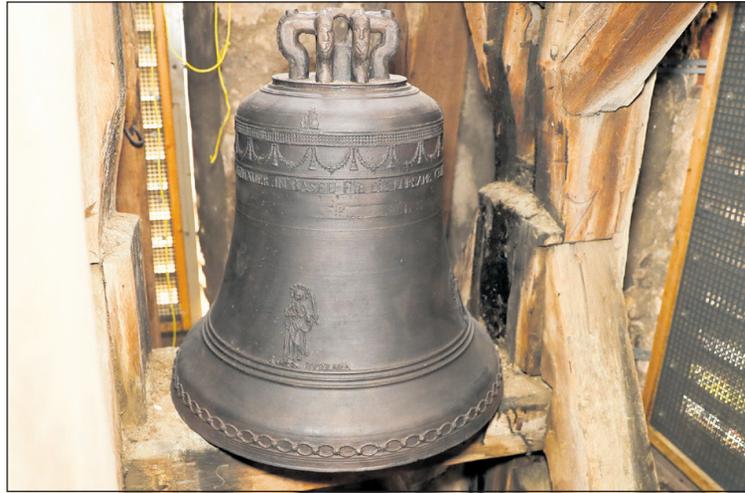
Nach einer Reparatur in den Niederlanden kehrte eine Glocke der Alten Dorfkirche am Montag nach Allschwil zurück.

Von Andrea Schäfer

Am Montag um zehn Uhr flog für einmal kein Flugzeug übers Allschwiler Dorfzentrum, sondern eine Kirchglocke. Eine der drei Glocken der Alten Dorfkirche kehrte nach zweieinhalb Monaten von ihrer Reparaturreise zurück und wurde via Kran durchs geöffnete Dach wieder in den Turm eingesetzt.

Wie Christian Thesen, Projektleiter bei der Glockengiesserei Rüttschi in Aarau, erklärt, sei ihm beim Untersuchen der Glocken der Alten Dorfkirche aufgefallen, dass die mittlere Glocke gegenüber den beiden anderen klangliche Mängel aufwies. «Aus diesem Grund haben wir sie dem sogenannten musikalischen Fingerabdruck unterzogen», so Thesen. Bei dem Verfahren handle es sich um eine Audioanalyse, welche «die Gesundheit» der Glocke eruieren kann. «Dabei kam heraus, dass die Glocke alle Zeichen eines Schadens aufweist.» Laut Thesen geht man davon aus, dass der Schaden mit dem Materialabtrag auf der Innenseite der Glocke zu tun hat, dort wo der Klöppel beim Schwingen jeweils anschlägt – dem sogenannten Schlagring.

Die Glocken der Alten Dorfkirche stammen alle aus der Zeit um 1800. «Das heisst, es sind Glocken, die kurz nach der Barockzeit entstanden sind», so Thesen. «Glocken aus dem Barock sind schön geziert, aber klanglich eher ein we-



Nach der Reparatur kam die über 200-jährige Glocke am Montagmorgen wieder im Allschwiler Kirchturm an.

Fotos Bernadette Schoeffel

nig schlechter als beispielsweise jene aus dem Mittelalter oder von heute.» Da man in der Barockzeit nicht allzu viel Bronze zur Verfügung hatte, habe man dünnwandige Glocken gegossen. «Sie sind nicht hundertprozentig klangrein aber das macht ihren Charme aus», erklärt Thesen.

Die reperaturbedürftige Allschwiler Glocke – die wohl deutlich mehr geläutet worden sei als die anderen beiden – hat man laut Thesen während der über 200-jährigen Nutzungszeit immer wieder gedreht, sodass der Klöppel nicht an den gleichen Stellen aufschlägt. «Irgendwann hat das dazu geführt, dass es rundherum ausgeschlagen war», so Thesen. So habe die rund 260 Kilogramm schwere Bronzeglocke mit der Zeit an Material verloren und die Wände wurden dünner und es sei zu Tonspaltungen gekommen.

Der Schaden sei auch hörbar gewesen. «Mir ist es halt aufgefallen, weil ich regelmässig Glocken höre»,

so der Experte. «Sie war kurzatmig; die Glocke hat nicht wirklich Luft holen können beim Läuten – der Ton war nicht lange vorhanden.»

### Schweissen in Asten

Um ihr wieder zu einem längeren Atem zu verhelfen, wurde beim Schlagring Bronze aufgetragen. Laut Thesen wurde die Glocke dazu in einem Ofen auf rund 500 Grad Celsius erhitzt. Danach wurde mit einem Schweißgerät die Bronze aufgetragen.

Dafür nötige Schweißwerke gibt es nur wenige in Europa. Für die Allschwiler Glocke wurde jenes der Glockengiesserei Eijsbouts in Asten nahe Eindhoven in den Niederlanden gewählt. «Die Firma Eijsbouts verwendet das sogenannte Wolfram-Inertgas-Schweißverfahren, das man vom Edelstahl her kennt», so Thesen. Mithilfe eines erneuten Fingerabdruckes nach der Prozedur habe verifiziert werden können, dass die Reparatur geglückt ist.



Alle drei Glocken der Alten Dorfkirche erhielten neue Klöppel.

Neben der Reparatur der Glockenwand erhielten alle drei Glocken der Alten Dorfkirche neue Klöppel. Die im Rahmen des sogenannten ProBell-Forschungsprojekts entwickelten Klöppel sollen weniger Abnutzungen verursachen und so die Lebensdauer der Glocken verlängern. Diese schmiedeisernen Klöppel zeichnen sich durch eine geringere und anders verteilte Masse aus. Dies hat auch Auswirkungen auf die Lautstärke: «Wir können davon ausgehen, dass die Glocke drei bis vier Dezibel leiser ist», so Thesen.

Mit der Rückkehr der Glocke, kann nun auch das Gerüst am Kirchturm entfernt werden. Laut Architekt Martin Plattner sei man bei den Arbeiten in der Umgebung der Kirche ein wenig im Rückstand, jene am Gebäude seien aber im Zeitplan. Der für den 22. November vorgesehenen Wiedereröffnung der Kirche stehe deshalb nichts im Weg.



Mithilfe eines Krans wurde die Glocke zum geöffneten Dach des Kirchturms manövriert und dort abgeladen.



Fotos Andrea Schäfer, Barbara Blättler

Selbstbestimmt  
durch den Alltag.

 **Spitex**  
**Stadt & Land**  
Bei Ihnen. Mit Ihnen.

Von allen  
Krankenkassen  
anerkannt

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in Ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert – für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Mit den stets gleichen Mitarbeitenden zur vereinbarten Zeit sorgen wir für ein Umfeld, das Betroffene wie auch ihre Angehörigen im Alltag entlastet und unterstützt.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin:

Filiale beider Basel, 061 272 81 81

[www.spitexstadtland.ch/basel](http://www.spitexstadtland.ch/basel)

## Vermisst



Perserkatze **Amadeus** wird seit dem 30. September am Spitzgartenweg 3 in Allschwil vermisst.

Hinweise bitte an  
078 632 70 83

## Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Telefon 061 751 48 21  
Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)

## RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen und Räumungen,  
2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Inserieren bringt Erfolg!



**TBB**

STIFTUNG TBB SCHWEIZ  
TIERHEIM AN DER BIRS  
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

Für die Tiere, über das Leben hinaus

### Wie regle ich mein Erbe?

Sie erhalten an diesem Abend wertvolle Informationen zu verschiedenen Aspekten der Nachlassplanung. Aus kompetenter Hand erfahren Sie Wissenswertes zu Themen wie Güterrecht, Testament, Pflichtteile, Vermächtnis.

### Programm

- Dr. Ludwig Hasler, Philosoph und Publizist.  
Einstimmung: Freundschaft mit der Endlichkeit
- Lic. iur. Pascal Berger (Advokat und Notar; Partner bei BALEX AG, Advokatur & Notariat): Was gilt nach Gesetz? Was kann ich gestalten? Wie bereite ich mich vor? Wie kann ich den TBB unterstützen?
- Apéro

**Datum:** Montag, 09. November 2020, 18.30 Uhr  
(Apéro ab 20.00 Uhr)

**Ort:** Atlantis Basel,  
Klosterberg 13, 4051 Basel

**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos und für Sie unverbindlich.

**Anmeldung:** Bis 02. November an [daniel.bader@tbb.ch](mailto:daniel.bader@tbb.ch),  
Tel. 061 378 78 46 oder über [www.tbb.ch](http://www.tbb.ch)



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

 **swiss olympic** | **MEDICAL CENTER**

Einwohnerat

# Bei Firmenwachstum erwacht die Angst vor der Verkehrszunahme

Die 2018 von Actelion abgespaltene Idorsia will räumlich aufstocken. Der Einwohnerat fürchtet eine Verkehrsüberlastung.

Von Reto Wehrli

Gemeinderat Christoph Morat blickte offenbar der Einwohneratssitzung vom 14. Oktober mit gemischten Gefühlen entgegen. Als Zuständiger für das Ressort Siedlungsentwicklung oblag ihm die Geschäftsvertretung der Quartierpläne «Idorsia» und «Alba». Und der Umstand, dass er einleitend dafür warb, dass das Parlament gegenüber den Investoren freundliche Zeichen setzen möge, liess erahnen, dass er sich auf Kritik einstellte.

## Mobilität mit Konzept

Das Gebiet zwischen Gewerbe- und Hagmattstrasse sowie dem Hegenheimerweg sei von den Fachleuten des Planungsbüros Metron als geeigneter Ort für höhere Bauten (20 resp. 40 Meter) evaluiert worden, führte Christoph Morat aus. Diese Überbauhöhe soll nun in den entsprechenden Quartierplänen etabliert werden. Doch aufgestockte Gebäude von Firmen bedeuten zwangsläufig eine grosse Anzahl von Mitarbeitenden, die zu ihren Arbeitsplätzen gelangen müssen – und die Idorsia Pharmaceuticals Ltd. beschäftigte im Jahr 2019 de-



Der Neubau an der Kreuzung Gewerbestrasse/Hagmattstrasse sorgt für den Akzent in der Höhe.

Visualisierung Architekturbüro Herzog & de Meuron

ren 762. «Der Verkehr ist der grosse Knackpunkt», räumte Morat denn auch ein. Neben einem höheren Aufkommen an motorisiertem Individualverkehr (MIV) wirke sich problemverschärfend aus, dass der Kanton den Zubringer Bachgraben nach neusten Bekundungen erst 2027 statt 2024 realisieren wolle – «und auch das Tram wird sicher nicht in absehbarer Zeit über den Hegenheimerweg fahren».

Die Verkehrsthematik sorgte in der Tat dafür, dass die Euphorie im Rat über die Quartierpläne sehr gedämpft ausfiel, um es diplomatisch auszudrücken. Da die Beratung über den QP «Alba» an dieser Sitzung nur in erster Lesung erfolgte, konzentrierte sich die De-

batte auf die zweite Lesung des QP «Idorsia». Beim damit verbundenen, verbindlichen Mobilitätskonzept handle es sich um eine Gegenleistung für das Höherbaurecht, erklärte Gemeinderat Morat. «Die Firma Idorsia hat eines der besten Mobilitätskonzepte, die jemals im Kanton abgegeben worden sind, präsentiert.» Vorgesehen ist, den MIV-Anteil am Modalsplit bei einem Ausgangswert von 65 Prozent ab 2022 (dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Erweiterungsbauten) linear um ein Prozent pro Jahr zu senken, bis 2030 der von Experten als realistisch erachtete Anteil von 58 Prozent erreicht ist. Nachfolgend müsse der MIV-Anteil jeweils weiterhin um durchschnitt-

lich ein Prozent pro Jahr gesenkt werden, bis zumindest die für das gesamte Bachgrabengebiet geltende Zielsetzung von 43 Prozent erreicht sei (ca. 2045).

## Raschere Senkung gefordert

Dazu gingen gleich zwei Änderungsanträge ein. Die Fraktion EVP/GLP/Grüne verlangte, dass die Senkung auf 43 Prozent bereits im Jahr 2030 erreicht werden müsse. Und die SVP formulierte noch schärfer, dass bis 2030 eine Senkung auf 30 Prozent anzustreben sei.

Florian Spiegel (SVP) warf dem Gemeinderat vor, zu einseitig auf das Prestige als Firmenstandort bedacht zu sein. «Was es für die Allschwiler Bevölkerung bedeutet, überlegt man sich immer zuletzt!» Und Rita Urscheler (Grüne) warf die Frage auf: «Was nützt es uns, wenn wir ein Standort von Weltruf sind?» Gemeinderat Christoph Morat erinnerte daran, dass sich Allschwil mehr oder weniger das ganze Investitionsprogramm von den Steuern juristischer Personen zahlen lasse.

In der Abstimmung gab die Ratsmehrheit dem Antrag der Grünen mit 21:8 (8 Enthaltungen) gegenüber jenem der SVP den Vorzug. Und mit 21:14 (2 Enthaltungen) beschloss das Parlament, das Mobilitätskonzept in diesem Sinne abzuändern.

Beschlussprotokoll auf Seite 21

## Das Nein zur Lindenplatz-Umgestaltung wird analysiert

rw. Die Ablehnung des Projekts zur Umgestaltung des Lindenplatzes durch die Allschwiler Stimmberechtigten am 27. September (53 Prozent Nein, 436 Stimmen Unterschied) hinterlässt bei der politischen Klasse eine gewisse Frustration und Ratlosigkeit. Etienne Winter (SP) meinte zwar: «Es bringt nichts, den Kopf in den Sand zu stecken und aus Trotz nichts mehr zu machen.» Doch bevor neue Projekte in Angriff genommen würden, sei es wichtig, die Motive für die Ablehnung der Lindenplatz-Vorlage zu kennen. Darum reichten die Fraktionen der CVP, FDP, SP und SVP an der Sitzung vom 14. Oktober eine

dringliche Motion ein, mit der sie den Gemeinderat zu einer repräsentativen Abstimmungsanalyse durch ein Meinungsforschungsinstitut verpflichten wollten.

Gemeinderat Robert Vogt erklärte, die Exekutive sei «sehr gerne bereit, die Motion für die Abklärungen entgegenzunehmen». Skepsis äusserten einzig Angehörige der Fraktion EVP/GLP/Grüne. Matthias Häuptli (GLP) befand, dass eine derartige Erhebung zwar wissenschaftlich interessant sein möge – dass die Gründe für die Ablehnung aber denkbar einfach gewesen seien: zu wenig Grün, Widerwillen gegen den vorgesehenen Mergelbelag, zu hohe Kosten. Eine

Quantifizierung dieser Aspekte werde für die Ausarbeitung einer weiteren Vorlage nicht dienlich sein. Ueli Keller (Grüne) nannte ausserdem Defizite in der politischen Vorgehensweise: «Mitwirkung wird in Allschwil noch immer nicht optimal verstanden.» Bei dem Projekt habe es an Demokratie auf Augenhöhe gefehlt, vor allem hätten die im Mitwirkungsprozess Angesprochenen keine wirkliche Entscheidungskompetenz erhalten.

Mehmet Can (SP) ärgerte sich seinerseits über die Kampagne des Referendumskomitees: «Die Opposition hat Fehlinformationen verbreitet» – etwa, dass Spielplätze und Parkplätze verschwänden.

Das Projekt sei öffentlich ausgestellt gewesen, die Bevölkerung hätte sich informieren können. Mark Aellen (SP) sprach sich dafür aus, die Ablehnungsmotive doch lieber durch Fachleute ergründen zu lassen als dem Bauchgefühl von Einwohneratssitzungen zu vertrauen. Und Henry Vogt (SVP) meinte schlicht: «Es ist enorm wichtig zu wissen, weshalb die Bevölkerung etwas anderes wollte.»

Mit 28:7 Stimmen (bei einer Enthaltung) sprach sich die Mehrheit des Rats für die Überweisung der Motion aus. Ablehnend votierten – wenig überraschend – die Mitglieder der Fraktion EVP/GLP/Grüne.



Gschir-Lädli  
Judith Warshow  
Hauptstrasse 51  
4104 Oberwil  
Tel. 061 401 42 46

# Messetage

## 10% Rabatt

27.10. bis 7.11.

Keine Reduktion auf bereits reduzierte Ware



Anpflanzen:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Inserate sind  
**GOLD**  
wert



**M@THE**  
**OLYMPIQ**  
MATH CENTRE BASEL

...wo Mathe  
einfach,  
lustig &  
interessant  
ist



- Nachhilfeunterricht und Olympiade Teilnahme für Kinder ab 5 Jahren
- Unterrichtssprache Deutsch und Englisch
- Preis ab CHF 198.—



**ANMELDUNG:**

**ARCADIA Bildungscampus AG**  
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz  
T +41 61 269 41 41  
E info@arcadia-bildungscampus.ch  
www.arcadia-bildungscampus.ch

International tätiges Weinhaus sucht in 4133 Pratteln motivierte und einsatzbereite

**Verkaufsberater (Voll- oder Teilzeit)**  
zur Akquisition von Neukunden und Betreuung eines bestehenden Kundenstamms am Telefon

Erfahrung in Telemarketing nicht zwingend erforderlich. **Quereinsteiger erwünscht.** Für weitere Informationen oder Fragen +41 76 818 56 55. Bewerbung an Herr Kevin Lindig, Zurlindenstrasse 29, 4133 Pratteln oder per Mail an kevin.lindig@lforest.ch.

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)



Werbung sorgt dafür,  
dass Ihnen nichts entgeht.

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt  
jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo  
für Fr. 77.—  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.—)  
bestellen

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch  
www.allschwilerwochenblatt.ch

Wald

## Naturschutztag am 31. Oktober



Das Ufergehölz im Mühlebachtal wurde durchforstet und aufgewertet.

Foto zVg

### Der Natur- und Vogelschutz Allschwil lädt ein zum Arbeitseinsatz.

Der Natur- und Vogelschutz Allschwil (NVA) arbeitet am Naturschutztag 2020 im Allschwiler Wald. Es werden Pflanzungen und Schlagräumungen durchgeführt. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. Vielerorts verjüngen sich Bäume und Sträucher im Allschwiler Wald natürlich. Stel-

lenweise sind jedoch Pflanzungen notwendig, insbesondere an Standorten, bei welchen eine Aufwertung erfolgen soll. Ergänzt werden unter anderem auch seltene Bäume wie Elsbeere, Speierling und Wildobst. Im Bereich von Eichenverjüngungen und auch bei der stufigen Gestaltung von Ufergehölzen und Waldrändern sind Schlagräumungen erforderlich. Astmaterial wird zu Totholzhaufen aufgeschichtet und bietet so einen vielfältigen Lebensraum.

Der Einsatz findet statt am Samstag, 31. Oktober. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Mühleweiher, unmittelbar hinter dem Restaurant Mühle in Allschwil. Bitte achten Sie auf gutes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung. Es wird empfohlen, Gartenhandschuhe mitzunehmen. Im Anschluss an den Einsatz offeriert die Bürgergemeinde Allschwil einen Imbiss. Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Markus Lack, Revierförster  
Allschwil/vorderes Leimental

### Leserbriefe

#### Aufbruch beim Allschwiler Bachgraben

Bei der Quartierplanung Idorsia hat unsere Fraktion EVP/GLP/Grüne im Einwohnerrat gegen den Willen des Gemeinderates erreicht, dass der Anteil der Mitarbeitenden, die mit ihrem Auto zur Arbeit fahren, bis 2030 auf 43 Prozent gesenkt werden muss. Ein kleiner Schritt in die richtige Richtung. Auf's Ganze gesehen aber nur Kosmetik. Denn die Bachgraben-Überbauung kann für Allschwil nicht nur den Ballon Verkehr zum Platzen bringen.

Viele Firmen, die im Bachgrabengebiet ansässig sein wollen, sind vor allem eines: Geldmaschinen für ihre Aktionärinnen und Aktionäre. Wie dabei die Rechnung für Allschwil aufgehen kann, steht in den Sternen. Der Bachgrabenboom findet in einem Rahmen statt, der dafür 2008 grob und rudimentär abgesteckt worden ist. Eine Volksabstimmung hat es dazu nie gegeben.

Als politisch dafür Verantwortliche wollen wir es nicht zulassen,

dass in unserem Bachgrabengebiet Ballone aufgeblasen werden, die uns über den Kopf wachsen und platzen werden. Weltweit findet ein Umbruch statt. Ein solcher steht auch Allschwil bevor. Bei der Gemeindeplanung braucht es einen Aufbruch. Insbesondere auch und ganz konkret, was den Verkehr betrifft. Wenn die Mehrheit weiter den Kopf in den Sand von Hoffnungen stecken will, die eigentlich längst gestorben sind, kommt es hingegen zu einem Zusammenbruch.

Ueli Keller,  
Einwohnerrat Grüne

#### Zu den Abstimmungen vom 29. November

#### Ja zur Kriegsgeschäfte-Initiative

Schweizer Geld finanziert die Kriege dieser Welt! Jedes Jahr sterben Zehntausende Menschen durch Kriege und bewaffnete Konflikte. Millionen werden zur Flucht gezwungen. Gleichzeitig machen internationale Rüstungsunternehmen

Milliarden-Profiten, indem sie Waffen liefern. Die Rolle der Gelder aus der Schweiz ist dabei dubios. Allein im Jahr 2018 investierten Schweizer Finanzinstitute wie die Credit Suisse oder die UBS mindestens neun Milliarden Dollar, also über 1000 Dollar pro Einwohnerin und Einwohner, in Atomwaffen. Die Initiative will, dass kein Schweizer Geld in die Finanzierung von Kriegsmaterial-Produzenten fließt. Pensionskassen und andere Finanzinstitute sollen keine Investitionen in Firmen tätigen, die mehr als fünf Prozent ihres Umsatzes mit der Herstellung von Kriegsmaterial erzielen. Als reiches Land mit einer humanitären Tradition und dem Finanzplatz trägt die Schweiz eine grosse Verantwortung. Die Initiative ist ein Schritt zu einer friedlicheren Welt, bekämpft Fluchtursachen und sie ist wirtschaftlich sinnvoll. Nachhaltiges Investieren ist langfristig gewinnbringend. Deswegen setzen heute schon viele erfolgreiche Finanzunternehmen auch in der Schweiz auf ethische Anlagen.

Christoph Morat, Gemeinderat SP

### Finanztipp

#### Überüberübermorgen grosse Pläne verwirklichen – heute vorsorgen



Stephan Heusser,  
Leiter  
Privatkunden-  
beratung

Vorsorge wird oft auf eine Lebensphase bezogen, die weit entfernt und abstrakt erscheint. Dabei ermöglicht eine frühe private Vorsorge die Verwirklichung von grossen Zielen vor und in der Pension.

In Zeiten zunehmender Ungewissheit rückt die private Vorsorge immer mehr in den Fokus. Damit Pläne, Wünsche und Träume wahr werden, lohnt sich eine frühzeitige Investition in die dritte Säule. Wer weitsichtig in die Zukunft blickt und sich vorausschauend finanziell absichert, der profitiert von vielen Möglichkeiten:

#### Morgen spare ich Steuern

Jeder Betrag, der für die private Vorsorge in die Säule 3a einbezahlt wird, kann vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Neben der konventionellen Einzahlung auf das VP3-Konto gibt es auch die Möglichkeit in einen Vorsorgefonds zu investieren. Hier können Sie von den Ertragschancen an den Finanzmärkten profitieren.

#### Übermorgen mache ich mich selbstständig

Endlich sein eigener Chef sein – viele träumen ihn. Das Guthaben der Säule 3a kann dabei als Startkapital für die Gründung eines Unternehmens eingesetzt werden.

#### Übermorgen lebe ich in meinem eigenen Haus

Für den Erwerb eines Eigenheims müssen mindestens 20 Prozent Eigenkapital selbst aufgebracht werden. Eine sinnvolle Variante, um für die eigenen vier Wände zu sparen, ist die Säule 3a. Und bis es dann so weit ist, spart man Jahr für Jahr Steuern.

#### Überübermorgen genieße ich sorgenfrei meinen Ruhestand

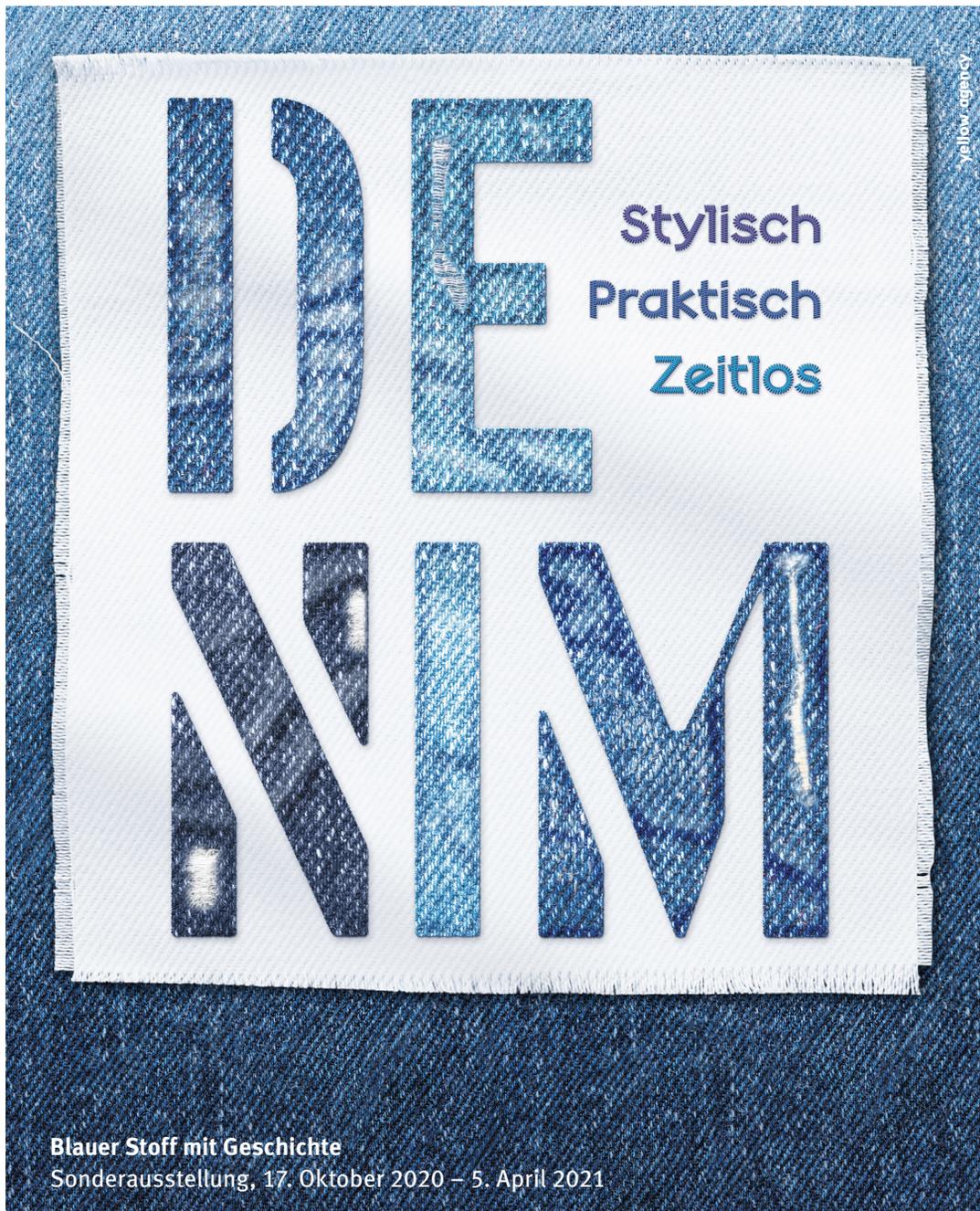
Die gesetzlichen Vorsorgegelder aus AHV/IV und Pensionskasse decken erfahrungsgemäss rund 60 Prozent des letzten Einkommens ab. Eine gute private Vorsorge schliesst diese Lücke und kann sogar eine Frührentierung erlauben.

Wie möchten Sie ihr überüberübermorgen genießen? Gerne beraten und begleiten wir Sie auf Ihrem Weg – kommen Sie vorbei!

Ihre Raiffeisenbank  
Allschwil-Schönenbuch

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch  
www.raiffeisen.ch/allschwil

# RAIFFEISEN



yellow-agency

**Blauer Stoff mit Geschichte**  
Sonderausstellung, 17. Oktober 2020 – 5. April 2021



## Spielzeug Welten Museum Basel

Digital  
Preview



Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich  
von 10 bis 18 Uhr | Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr  
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | [www.swmb.museum](http://www.swmb.museum)



# Allschwiler Wochenblatt

Haben Sie Lust  
**mitzusingen?**

Konzert: 28. März 21  
**Dom Arlesheim**

KONTAKTADRESSE: Sylvia Schwyter  
079 434 57 20  
[sylvia.schwyster@gmail.com](mailto:sylvia.schwyster@gmail.com)



Proben: Mittwoch 19:45

oratorienchor-bl.ch

### Neubau Mehrfamilienhaus mit 6 Eigentumswohnungen Esterliweg 123 4125 Riehen

W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss  
W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss  
W5, 5.5 Zimmer Attikageschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten  
Telefon 0041 01 702 12 20  
Download Dokumentation [www.acquistach](http://www.acquistach)

**SCHMID**  
ARCHITEKTUR  
**BÜRGIN**  
SCHMID + BÜRGIN

**Carreisen**

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

[www.hardegger.ch](http://www.hardegger.ch)

### Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und  
-Jacken und zahlen dafür bis zu  
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974  
Info 076 718 14 08

## Leserbriefe

Zu den Abstimmungen vom 29. November

## Gegen das Ancien Régime der Konzerne

Eine Studie der Universität Zürich hat kürzlich nachgewiesen, dass die Stadt Zürich von 1727 bis mindestens 1798 in den Sklavenhandel investierte. Das ist graue Vergangenheit, könnte man meinen.

Aber was bedeutet es, wenn Glencore peruanische Frauen mit Gewalt von ihrem Land vertreibt, um ihre Mine zu vergrössern, oder wenn Syngenta-Pestizide Landarbeiter in Indien vergiften? Dass solche von der Schweiz aus operierende Konzerne für ihre internationale Verantwortungslosigkeit auch hier vor Gerichten angeklagt werden können, müsste eigentlich selbstverständlich sein.

Aber davon wollen die Konzernherren nichts wissen. Sie versuchen, den Fokus auf angebliche Folgen für die Gesamtwirtschaft zu verlegen. Zweifellos hätte eine Annahme der Initiative auch wirtschaftliche Folgen, aber nicht für die Gesamtwirtschaft, sondern für diejenigen, die sich durch Verantwortungslosigkeit einen Konkurrenzvorteil zu verschaffen suchen. Insofern unterscheiden sich die Konzernherren von Glencore und Co. gar nicht so sehr von den gnädigen Herren von damals. Für diese winkten im Sklavenhandel ansehnliche Gewinne. Wenn wir

solche auf Menschenrechtsverletzungen basierende Profite unterbinden, gefährden wir unseren Wohlstand nicht, ermöglichen ihn aber andernorts. Deshalb ein kräftiges Ja zur KVI.

*Ruedi Graf Vargas, Allschwil*

## Wenn Gold, dann Green Gold

Gegen Gold ist nichts einzuwenden, wenn es nachhaltig abgebaut und die Geschäfte sozial geführt werden. 2000 wurde ich mit der Nachhaltigkeit vertraut, die besagt, dass unser Handeln sozial, ökologisch und ökonomisch vertretbar sein soll. Leider werden viele Geschäfte noch im alten Stil des Kolonialismus geführt. Dagegen wehrt sich die Konzernverantwortungsinitiative (KVI), die Nachhaltigkeit fordert. Anlässlich der Veranstaltung des Lokalkomitees KVI in Allschwil erfuhr ich im April 2019, dass Gold weiterhin auf «Kosten der Natur und indigenen Bevölkerung» abgebaut wird. Es geht auch anders, nämlich nachhaltig, sozial, ökologisch verträglich und für alle Beteiligten wirtschaftlich.

Mein Freund machte mich auf ein Geschäft aufmerksam, das dank langjähriger Beziehung eines Wiener Konsuls mit der Regierung in Guyana dort Green Gold abbauen kann. Statt das Geschäft mit einem Investor zu machen, wurde die Finanzierung von Schürfanlagen mit Empfehlungsmarketing so aufgebaut, dass Interessierte Gold bestellen, dieses aber erst nach einem bis drei Jahren erhalten. Mit dieser Vorleistung werden Schürfanlagen finanziert. Gold wird mit Einheimischen im Tagebau ohne Quecksilber abgebaut, die Schürfer gut entlohnt, der Wald aufgefurstet und Käufer mit Rabatt belohnt.

*Peter A. Gasser, Allschwil*

## Zum Lindenplatz

## Ein Leerlauf ohne Ende?

Nun will der Allschwiler Gemeinderat also eine Nachanalyse zur Lindenplatzabstimmung in Auftrag geben. Er darf dafür – nachdem schon das gescheiterte Vorprojekt 200'000 Franken gekostet hat – in eigener Kompetenz maximal 35'000 Franken (Steuergeld) investieren. Der Lindenpark hat aber noch gar nichts davon!

«Wozu soll das gut sein?», höre ich fragen. Man brauche doch nur die Leserbriefe der vergangenen Monate zu lesen, dann wisse man,

warum das Projekt von so vielen Personen (3678 Stimmen) abgelehnt wurde. Diese überflüssige Analyse wird vielfach als Verzögerungs- und Vernebelungsaktion gesehen. Vielleicht können gewisse Kreise nicht zugeben, dass sie es nicht richtig gemacht haben?

Zielführend und dringlich wäre eine basisdemokratische Mitwirkung, nicht eine (weitere) akademische Übung. Mitwirkung bedeutet nicht «Wunschkonzert», sondern eine qualifiziert moderierte Kommunikation und sachorientierte Auseinandersetzungen. Demokratie auf Augenhöhe! Politikerinnen und Politiker sollten direkt mit der Bevölkerung reden, ihren Puls erfühlen, anstatt sie – beziehungslos und unpersönlich – im Auftrag eines bezahlten Instituts befragen zu lassen.

*Rosemarie Imhof, Bewegung LindenGrün*

## Ein erstes Gespräch hat stattgefunden

Ein herzliches Dankeschön an jede einzelne stimmberechtigte Person in Allschwil. Dankeschön, für den Mut und die Vernunft, bei der Abstimmung zum Lindenpark ein Nein in die Urne gelegt zu haben. Damit schenkt ihr der Bewegung LindenGrün die Energie, um (in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Einwohnern in Allschwil) eine allgemein zufriedenstellende Lösung zu finden.

Wir werden Sie in Zukunft über die Weiterentwicklungen der Gespräche informieren. Am Montag, 5. Oktober, hatten wir von der Bewegung LindenGrün ein Gespräch mit der Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli. Frau Nüssli hat unsere Ideen und Anliegen mit grossem Interesse entgegengenommen und diese am 14. Oktober dem Gemeinderat unterbreitet. Wir werden weiterhin mit Frau Nüssli im Gespräch bleiben. Auf gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Bevölkerung, im Sinne von Miteinander/Füreinander. Ein letztes Dankeschön. Bleibt gesund!

*Marlies Schmid, Bewegung LindenGrün*

Anzeige



**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

## Kolumne

## Absurde Welt

Heutzutage kann man den Eindruck bekommen, dass die Absurdität zum Normalfall wird. Nicht nur die Corona-Pandemie scheint mir absurd, auch die Kommentare und «Fachanalysen» werden immer absurder.

Aber auch die Zerstörung der Natur, die Wegwerf-Gesellschaft und vor allem die zunehmende Brutalität – besonders gegenüber den Frauen, aber auch gegen die Polizei, die für Recht und Ordnung zu sorgen hat.



Von  
Paul Göttin

War früher der Sport der Schauplatz für «Spiel und Spass» wird er immer mehr zum «Kriegsschauplatz» – besonders der Fussball. Da wird in die Knochen getreten, «Höggli gestellt», geschrien und das «tote Männli» gespielt, und die Zuschauer werfen die Hände und brüllen den Schiedsrichter nieder. Als ich einen Jugendlichen fragte, wie lange er pro Tag am Handy hänge, sagte er: «Etwa vier Stunden – aber es könnten auch gut sechs Stunden sein.» Absurd!

Neuerdings setzt man sich auch «tierfreundlich» für die Rechte der Affen ein, und es scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein, bis sie den Führerschein erhalten. Kleinkinder sollen schon früh Fremdsprachen lernen, damit sie später mit Gleichgeschulten «auf Augenhöhe» kommunizieren können. Wo bleibt da die unbeschwerzte Jugendzeit?

Überhaupt: Ist Erfolg denn alles im Leben? Muss man immer «dazu gehören»? Die Nachäfferei treibt seltsame Blüten, und bringt ein Schlagersänger mit einfältigen Texten sein Publikum in Ekstase, so versucht es der nächste mit noch blöderen Texten. Wir sind anspruchlos geworden und grölen munter mit – Hauptsache es wird Stimmung gemacht. Hauptsache man gehört dazu! Gehören Sie auch dazu?

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Vereinschronik

**Alzheimer beider Basel.** Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf [www.alzbb.ch](http://www.alzbb.ch). Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, [beratung@alzbb.ch](mailto:beratung@alzbb.ch)

**Basler Oldies.** Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. **Dringend** jetz isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Usskunft: 079 407 99 35 oder [info@basler-oldies.ch](mailto:info@basler-oldies.ch)

**Jungwacht & Blauring Allschwil.** Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch) oder per Mail an [info@jubla-allschwil.ch](mailto:info@jubla-allschwil.ch)

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, [inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch)

## Parteien

## Abstimmungsparolen der EVP: dreimal Ja

Die EVP Baselland fasste die Parolen für die Abstimmungen vom 29. November. Die Konzernverantwortungsinitiative wurde von Thomas Tribelhorn, Präsident GLP BL, vorgestellt. Die Initiative will, dass Konzerne Menschenrechte und internationale Umweltstandards einhalten und bei Verstössen – sofern die Sorgfaltspflicht nicht eingehalten wird – haften. Damit soll der gute Ruf der Schweiz geschützt werden und wegschauen für Konzerne keine Lösung mehr sein. Gabriel Schweizer von der Handelskammer beider Basel votierte für ein Nein, da Menschenrechte nur zusammen mit den Unternehmen verbessert werden könnten und die Wirtschaft durch die Initiative geschwächt würde. Nach angeregter Diskussion fassten die Anwesenden eine klare Ja-Parole.

André Wyss, Kantonsrat EVP Solothurn, stellte die Initiative für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten vor. Bei einer Annahme der Initiative dürfte kein Schweizer Geld der Nationalbank und staatlicher und beruflicher Vorsorge mehr in Kriegsmaterialproduzenten investiert werden. Einstimmig wurde die Ja-Parole beschlossen.

Für ein Ja zum kantonalen Gesetz über die Ausrichtung von Miet-

zinsbeiträgen an die Mieterinnen und Mieter von Geschäftsräumlichkeiten im Zusammenhang mit dem Coronavirus votierte EVP-Landrat Werner Hotz. Das Gesetz soll die bereits gesprochenen Soforthilfen punktuell ergänzen und so insbesondere bei KMUs in der Gastro- und Eventbranche Konkurse verhindern. CVP-Landrat Franz Meyer, entgegnete, dass Bund und Kanton die Firmen mit einem vorbildlichen Soforthilfe-Paket die Firmen bereits stark unterstützten. Die Parteiversammlung fasste sehr deutlich die Ja-Parole. *EVP Allschwil*

## Was kann die Schweiz schon ausrichten?

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie sich diese Frage im Zusammenhang mit Klimaschutz, der Einhaltung von Menschenrechten oder Friedensförderung auch schon gestellt haben, ist es nun Zeit für eine Antwort. Am 29. November könnten wir bereits zwei Schritte in die richtige Richtung gehen. Ein Ja zur Konzernverantwortungsinitiative und ein Ja zur Kriegsgeschäfte-Initiative werden Aussenwirkung zeigen. Grosskonzerne, die ihren Sitz in der Schweiz haben, werden gezwungen, minimale Umweltstandards und die Menschenrechte zu respektieren. In zu vielen Ländern der Erde können sich diese Konzerne durch Verantwortungslosigkeit

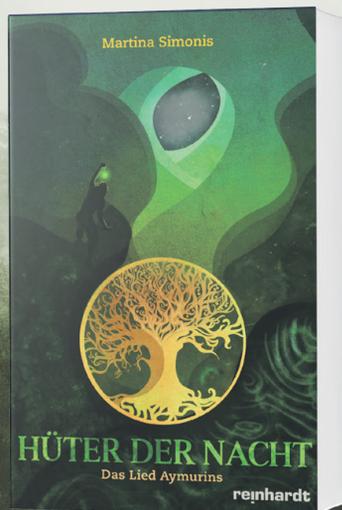
einen Wettbewerbsvorteil im Weltmarkt erschleichen. Und Namen wie Glencore, Syngenta oder LafargeHolcim lassen die Schweiz nicht mehr so klein aussehen. Auch der Finanzplatz Schweiz der 25 Prozent des gesamten Privatvermögens der Welt verwaltet, ist ein Big Player im Welthandel. Und nachdem wir unsere Nationalbank, unseren AHV-Ausgleichsfond, unsere Pensionskassen und Stiftungen von der internationalen Rüstungsindustrie losgelöst haben, wird der Gesetzgeber beauftragt, für Finanzinstitute mit Sitz in der Schweiz, sinnliche Bedingungen zu fördern. Wir werden keine Einbussen in unserem Wohlstand befürchten müssen. Die Schweiz wird international an Renommee gewinnen und die internationale Rüstungsindustrie wird an Image verlieren. Wir können sehr viel erreichen, liebe Stimmbürgerinnen, liebe Stimmbürger, am 29. November stimmen wir über zwei Initiativen ab, die beide dazu führen, dass wir unserer Verantwortung nachkommen. Deshalb zweimal Ja für die Konzernverantwortungsinitiative und die Kriegsgeschäfte-Initiative.

*Niklaus Morat, SP Allschwil*

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich.

reinhardt

## Die Reise geht weiter!



## HÜTER DER NACHT

Martina Simonis  
Das Lied Aymurins. Band 2  
224 Seiten, kartoniert  
978-3-7245-2418-2  
CHF 19.80



eBook

Gratis eBook!  
STILLERTHAL

Martina Simonis

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Zoo

## Gürtelschweif – der Gürteltier-Imitator



Die Echsen mit überraschenden Ähnlichkeiten zu Gürteltieren sind vor Kurzem im Terrarium des Zollis eingezogen.

Fotos Zoo Basel

### Im Zoo Basel ist jetzt ein Panzergürtelschweif-Paar und ein Jungtier zu sehen.

Im Terrarium 51 des Vivariums des Zoo Basels ist ein Panzergürtelschweif-Paar eingezogen und ein Jungtier, das hinter den Kulissen geboren wurde, ist im Aufzuchtterrarium neben den Strahlenschildkröten zu sehen. Das erste Paar dieser aussergewöhnlichen Echsen-Art ist 2018 im Zoo Basel angekommen, das zweite folgte Ende 2019. Bis vor Kurzem wurden die scheuen Echsen noch hinter den Kulissen gehalten. Alle Tiere hat

der Zoo Basel von privaten Züchtern übernommen. Schon der englische Name «Armadillo girdled lizard» (Gürteltier-Gürtelechse) weist auf die Ähnlichkeit zum Gürteltier hin: Die rechteckigen Schuppen sind besonders gross und stachelig ausgebildet. Sie bilden einen Panzer, der dem des Gürteltieres ähnelt. Bei Gefahr ziehen sich diese Echsen in Felsspalten zurück und verkeilen sich dort. Gürtelschweife sind sehr ortstreu und kennen die Wege zu «ihrer» Spalte genau.

Jungtiere verbleiben bei den Eltern und über die Zeit können sich so eindrückliche Familienverbände von bis zu 60 Tieren bilden. Die

vielen wachsamen Augen erhöhen die Chance, dass ein Beutegreifer frühzeitig entdeckt wird. Wird ein Panzergürtelschweif doch einmal auf offener Strecke von einem Feind überrascht, verhält er sich ähnlich wie ein Gürteltier: Er rollt sich zusammen und nimmt seinen Schwanz ins Maul. Dabei bildet er einen Ring und schützt seine weiche Unterseite, während die besonders starken Stacheln am Nacken und am Schwanzansatz nach aussen zeigen.

### Leben im Trockengebiet

Mit einer Gesamtlänge von etwa 22 Zentimetern bleibt der Gürtelschweif relativ klein. Etwas mehr

als die Hälfte der Länge entfällt auf den Schwanz. Panzergürtelschweife leben versteckt in Felsspalten. Ihr Verbreitungsgebiet umfasst vor allem die Sukkulente Karoo, ein trockenes Gebiet im westlichen Südafrika, das als einziges Trockengebiet als Biodiversitäts-Hotspot gilt. Früher hielt man den Panzergürtelschweif für gefährdet, mittlerweile weiss man, dass er innerhalb seines Verbreitungsgebietes weit verbreitet ist und in guten Populationen vorkommt. Daher wird diese Art seit 2017 als nicht gefährdet in der Roten Liste eingestuft.

Zoo Basel

## Nachrichten

### Wahl von Kubel und drei Rücktritte

AWB. Die Schönenbucher Stimmberechtigten wählten am Sonntag André Knubel zum Gemeindepräsidenten. Knubel erhielt 272 von insgesamt 482 gültigen Stimmen. Jürg Dieterle, der bisherige Gemeindepräsident, der seit Juli ad interim Allschwils Nachbargemeinde präsidiert, erhielt 188 Stimmen. Es war bereits die zweite Auflage des Duells Dieterle-Knubel. Ende Juni hatte Knubel das erste Duell ums Präsidium knapp für sich entschieden. Wegen einer stattgegebenen Stimmrechtsbeschwerde wurde dann aber eine Wiederholung der Wahl angeordnet. Knubel trat kurz darauf zurück, weil er sich vom Gemeinderat nicht mehr gestützt fühlte.

Am 27. September wählten ihn die Schönenbucher – ohne dass er dafür kandidiert hätte – wieder in den Gemeinderat. Knubel entschied sich, das Amt auszuüben

und erneut ums Präsidium anzutreten (das AWB berichtete). Die Komplettierung des Gemeinderats und die Bestimmung des Präsidiums brachten das Schönenbucher Wahldrama aber nicht zum Schluss: Am Dienstag gab die Gemeinde bekannt, dass die Gemeinderäte Jürg Dieterle und Claudio Lasagni sowie Gemeinderätin Maggie Wenger per sofort ihren Rücktritt erklärt haben. Dieterle ziehe, «wie im Vorfeld bereits angekündigt, die Konsequenzen aus der Wahlniederlage», heisst es in der Medienmitteilung. Wenger und Lasagni machen «persönliche Gründe» für ihre Rücktritte verantwortlich. Für beide war es ein kurzes Gastspiel in der Exekutive: Wenger war seit April 2019 im Amt, Lasagni seit Juli 2020.

Der Gemeinderat – er besteht nun noch aus Präsident Knubel und Rolf Roth – werde zeitnah über das weitere Vorgehen bezüglich Neubesetzung der drei vakanten Sitze informieren.

### SVP will Spiegel in GPK schicken

AWB. Die SVP-Fraktion des Baselbieter Landrats hat an ihrer Sitzung vom 14. Oktober einstimmig den Allschwiler Florian Spiegel als Nachfolger fürs Präsidium der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Landrats gewählt.

Laut Medienmitteilung der SVP-Fraktion hat der seit über neun Jahren amtierende GPK-Präsident Hanspeter Weibel aus Bottmingen die Fraktion schon vor mehreren Monaten davon in Kenntnis gesetzt, dass er sein Amt abgeben möchte. Bis zur erfolgten Wahl von Florian Spiegel im Landrat, die reine Formsache sein dürfte, übe Weibel das Amt weiter aus.

Der 31-jährige Spiegel sitzt seit Sommer 2019 in der Baselbieter Legislative. Er ist zudem langjähriger Einwohnerrat in Allschwil, wo er zeitweise auch die Geschäftsprüfungskommission präsidierte.

### 79-Jährige überfallen – Zeugen gesucht

AWB. Am Montag kurz vor 18 Uhr kam es am Langgartenweg zu einem Raubüberfall. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft war eine 79-jährige Frau auf dem Langgartenweg unterwegs, als sich eine unbekannte Täterschaft von hinten näherte und die Frau niederschlug. In der Folge entriessen die zwei Täter dem Opfer zwei schwarze Taschen und flüchteten in Richtung Ochsengartenweg.

Die Frau wurde beim Raubüberfall verletzt und musste ins Spital gebracht werden. Bei der unbekannteren Täterschaft dürfte es sich um zwei Männer handeln. Weitere Angaben zum Aussehen der Täterschaft konnte die Frau keine machen. Die Polizei sucht Zeugen. Personen, welche Angaben zum Vorfall oder zu den Tätern machen können, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale zu melden unter 061 553 35 35.

# WEIHNACHTSGEWINNSPIEL

Diese Präsentationen erscheinen im **Allschwiler Wochenblatt**  
am **20. und 27. November** sowie am **4. und 11. Dezember 2020**  
Inserateschluss **6. November 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?  
Das Allschwiler Wochenblatt-Team steht  
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00  
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

# TIERISCH GUTE FREUNDE

Diese Präsentation erscheint im **Allschwiler Wochenblatt**  
am **20. November 2020** | Inserateschluss **6. November 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?  
Das Allschwiler Wochenblatt-Team steht  
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00  
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

## Kirchenzettel

Römisch-katholische  
KirchgemeindeST. PETER UND PAUL,  
ALLSCHWIL**So, 25. Oktober, 10.30 h:** Wortgottesdienst mit Kommunion zu unserem Indienprojekt.**Mo, 26. Oktober, 19 h:** Rosenkranzgebete.**Mi, 28. Oktober, 9 h:** Wortgottesdienst mit Kommunion.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 25. Oktober, 11 h:** Eucharistiefeier (ital.).ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH**Di, 27. Oktober, 17 h:** Rosenkranzgebete.Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde**So, 25. Oktober, 10 h:** Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Feier der Hochzeitsjubiläen, Mitwirkung des Gospelchors, Apéro.**So, 1. November, 10 h:** Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, Reformationssonntag, Mitwirkung der Sopranistin Karen Haverbeck, Kirchenkaffee.

15 h: ökum. Totengedenkfeier auf dem Friedhof Allschwil.

## Weitere Veranstaltungen

## Lesenacht.

**Fr, 23. Oktober, 19 h:** Calvinhaus, «Helsin, Apfelsin und der Spinner». Für Kinder von der 2. bis 4. Klasse. Anmeldung erforderlich.

## Vortragsabend mit

PD Dr. Michael Bangert.

**Mi, 28. Oktober, 19 Uhr,** Calvinhaus, Zwischen Verschwörung und Staatsgläubigkeit! Christliches Handeln in der Krise: Orientierung, Vertrauen, Freiheit!

## IdeenKaffee.

**Do, 29. Oktober, 14 h:** Calvinhaus.

## Taizé-Gebet.

**Mi, 4. November, 19 h:** Kirchli.

## Lesenacht.

**Fr, 6. November,** Calvinhaus, «Mein Sommer mit Mucks», für alle Teenies von der 5. bis 7. Klasse, Anmeldung erforderlich.Christkatholische  
Kirchgemeinde**So, 25. Oktober, 10 h:** Eucharistiefeier im Kirchgemeindegemeinschaftssaal.Gottesdienste der  
drei Kirchen in AllschwilALTERSZENTRUM  
AM BACHGRABEN**Sa, 24. Oktober, 10.15 h:**

reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Freie Evangelische  
Gemeinde Allschwil**So, 25. Oktober, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Kinderbetreuung.Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche**Fr, 23. Oktober, 16 h:** KCK (Kids Club im Kino. Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com).

18.15 h: KCK Familienzeit (Kids Club im Kino. Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com).

**So, 25. Oktober, 10 h:** Gottesdienst mit Film & Talk (Für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschließender Diskussion. Start im Gottesdienst.)**Do, 29. Oktober, 8.45 h:** Ladies Inspire – Tochter Gottes erhebe dich. Regiogemeinde Allschwil. Alle Infos bei bea.gland@bluewin.ch und iris.zerweck@bluewin.ch.**Fr, 30. Oktober, 16 h:** KCK (Kids Club im Kino. Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com).

19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek. 6. Klasse. Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com).

## Mittwochtreff

## Geschichten von der Alp

«Das gaat doch uf kei Chuehuut.» Reto Weber erzählt im Mittwochtreff der reformierten Kirchgemeinde vom 4. November Geschichten über das vielseitige und arbeitsintensive Leben auf der Alp. Seit bald 20 Jahren (seit 2001) geht Reto Weber wieder auf die Alp wie früher schon einmal. Er ist immer noch mit Leib und Seele Hirte. Er wird den Anwesenden viel Interessantes berichten von seinem Hund, den verschiedenen Kühen und natürlich auch von den Geissen. Er zeigt auch Bilder und erzählt Geschichten – schöne, gute, traurige und auch lustige – was alles so passiert im Hirtenalltag während eines Alpsommers.

Der Anlass beginnt um 14.30 Uhr im Calvinhaus. Das Mittwochtreff-Team freut sich alle interessierten Frauen und Männer zu einem unterhaltsamen interessanten Nachmittag einzuladen. Im Anschluss gibt es ein kleines Zvieri und angelegten Austausch.

Monika Tschan,  
Mittwochtreff-Team

Anzeige

## Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied  
persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20

www.der-trauerredner.ch

## Reformierte Kirche

## Orgelvesper mit Barockmusik

Am Samstag, 7. November, um 17 Uhr findet in der Christuskirche zum vierten Mal eine Orgelvesper statt. Die Orgelvesper gibt die Möglichkeit, im geschützten Kirchenraum gemeinsam für eine Weile zur Stille zu kommen. Traditionelle Orgelmusik und besinnliche Worte möchten das Herz öffnen. Der Anlass dauert circa 45 Minuten.

An der Orgel spielt Risa Mori dieses Mal deutsche Barockmusik von Georg Muffat, Johann Pachelbel und Johann Sebastian Bach. In Süddeutschland blühte im 17. und 18. Jahrhundert unter dem Einfluss Italiens einzigartige Musik auf. Risa Mori präsentiert den vielfältigen Musikstil jener Zeit: eine frische

Toccata mit virtuoser Passage von Muffat und eine farbenfrohe Variation über eine Chormelodie – eine Spezialität von Pachelbel. Zum Abschluss erklingen ein prächtiges, fröhliches Präludium in C-Dur und die abschliessende Fuge von Johann Sebastian Bach. Dazwischen liest Georg Brunner biblische und andere Texte.

In Anbetracht der aktuellen Situation findet dieses Mal kein Apéro im Calvinhaus statt. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine freiwillige Kollekte für den Unterhalt der Orgel und für die weiteren Vespern gebeten.

Risa Mori und Georg Brunner,  
reformierte Kirchgemeinde

**Klaus KISTLER**  
Bild- und Steinhauerei AG  
Hegenheimerstrasse 34 in Allschwil Dorf beim Friedhof  
Telefon 061 481 36 44  
www.klauskistler.ch

Kunsthandwerkliches  
**Grabmal**  
Gestaltung von Grabsteinen und Beschriftungen von Urnenwandplatten sowie Familien- und Gemeinschaftsgräbern.



## Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE  
ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

**Einladung zur**

**KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**Montag, 9. November 2020, 19.30 Uhr, Calvinhaus**

**Traktanden**

- 1) Protokoll der Versammlung vom 10. August 2020
- 2) Wahlen für die Amtsperiode 2021-2024:  
Kirchgemeindepresidium und Kassier
- 3) Planungskredit Nutzungsänderung Calvinhaus/Kirche
- 4) Budget 2021: Beratung und Genehmigung
- 5) Informationen der Kirchenpflege
- 6) Diverses

Die Sitzungsunterlagen liegen in Kirche und Calvinhaus auf und können unter [www.refallschwil.ch](http://www.refallschwil.ch) abgerufen werden.

## Der Vorstand informiert

**KMU Networking:** Das Netzwerken unter den KMUler ist eine der zentralen Aufgaben eines Gewerbevereins (Pflege der Geselligkeit und der Kontakte, Informations- und Erfahrungsaustausch, Wissen weitergeben etc.) Durch die Corona-Pandemie ist dies teilweise verloren gegangen. Nun haben sich die allSafety AG und die everyday Werbeagentur zusammengetan und ein neues Format lanciert. Die beiden Initianten und Vorstandsmitglieder Pascal Kunle und Gabriele Bloch laden Sie jeweils am ersten Freitag des Monats zu einem Kaffee und Croissant ein. Die Lokalität wird jeweils von einem Mitglied des KMU Allschwil Schönenbuch zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Croissants werden durch die Initianten übernommen. Um die Auflagen und Vorschriften bezüglich Covid-19-Schutzmassnahmen einzuhalten, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Das nächste Treffen wird am 6. November um 9–10.30 Uhr bei unserem Mitglied **H. Reich AG** am Paradiesrain 24 in Allschwil stattfinden. Wir freuen uns auf Sie.

Anmeldungen an [pascal.kunle@allsafety.ch](mailto:pascal.kunle@allsafety.ch) mit Firmen- und persönlichem Namen, dann werden Sie verbindlich auf die Gästeliste gesetzt. Daher ist es auch wichtig, dass wir alle Anmeldungen frühzeitig bekommen.

Möchten Sie als nächstes Ihre Lokalität für ein Netzwerk-Treffen zur Verfügung stellen, wenden Sie sich an uns!



Anlass vom 2. Oktober: MO Coffee Bar und Showroom unseres Neumitglieds Bard International AG



Die beiden Initianten Pascal Kunle und Gabriele Bloch (Fotos Urs Mussler Allschwil)

**Weihnachtessen Allschwil** Wie jedes Jahr kommt mit der Kälte auch die Vorfreude auf die Weihnachtszeit. Das Jahr 2020 hat aber schon viele Überraschungen mit sich gebracht. Damit Ihr Weihnachtessen sicher stattfinden kann, bieten auch unsere Restaurants in Allschwil und Schönenbuch einen Corona-konformen Anlass an. Die Restaurants sind mit Schutzkonzepten ausgerüstet, was Ihnen ein gewohntes Weihnachtessen ermöglicht. So können Sie auch dieses Jahr richtig abschliessen! Reservieren Sie sich einen Platz und unterstützen Sie unser lokales und starkes Gewerbe.

Wir appellieren an alle: **Bleiben Sie Ihren lokalen KMUs treu!** Unterstützen Sie diese, wo immer Sie können. Kaufen Sie unter Einhaltung der Schutzbestimmungen weiterhin in den Geschäften ein und unterstützen Sie die Gastronomie. Gemeinsam schaffen wir es durch diese Krise!

Ganz nach unserem Motto: **VON ALLSCHWIL FÜR ALLSCHWIL!**

**André Knubel – der neue Gemeindepräsident von Schönenbuch** Der Vorstand gratuliert André Knubel herzlich zur – nun definitiven – Neuwahl als Gemeindepräsidenten von Schönenbuch.

Vorstand und Mitglieder vom KMU Allschwil Schönenbuch freuen sich auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeindepräsidenten und dem Gemeinderat Schönenbuch.

**Volksabstimmung vom 29. November / Parolenfassung Wirtschaftsrat:** Im schriftlichen Verfahren hat der Wirtschaftsrat Baselland folgende Parolen beschlossen:

Eidgenössisch: «Unternehmensverantwortungs-Initiative» und «Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten» 2 x NEIN.

Kantonal: NEIN zum «Gesetz über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen» (im Zusammenhang mit Covid-19)

**Lehrling des Jahres 2020:** Der Gewerbeverband Basel-Stadt, das Migros-Kulturprozent und die Basler Zeitung starteten im Jahr 2009 mit dem schweizweit einmaligen Wettbewerb und küren seitdem jedes Jahr einen «Lehrling des Jahres». Seit 2015 ist auch die SUVA mit dabei und seit 2019 die UBS Schweiz.

In der Region Basel können sich alle Lernenden für den «Lehrling des Jahres» bewerben, die über einen gültigen Lehrvertrag in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-

Stadt verfügen und sich zum Zeitpunkt der Ausschreibung in einem laufenden Lehrverhältnis befinden. Jeder Ausbildungsbetrieb in den beiden Kantonen kann Lernende ins Rennen schicken. In den letzten Jahren sind jeweils um die 60 Bewerbungen eingegangen.

Die Finalistinnen und Finalisten 2020 stehen fest – weiterlesen unter: <https://www.lehrlingdesjahres.ch/aktuelles>

**ONLINE – 8. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse** Für die Projektleitung der Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse hat die Verhinderung der weiteren Verbreitung des Covid-19 höchste Priorität, deshalb findet die Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse online statt. Die Anmeldung über den Ausstellervertrag ist noch bis heute 23. Oktober 2020 möglich.

**Messedurchführung:** 19. bis 21. November 2020 (Donnerstag und Freitag, 9–16 Uhr und Samstag, 10–14 Uhr. Weitere Infos unter [www.basler-berufsmesse.ch](http://www.basler-berufsmesse.ch).

**Neue Mitglieder 2020** Folgende neue Mitglieder dürfen wir bis heute im laufenden Kalenderjahr beim KMU Allschwil Schönenbuch willkommen heissen: Bank CIC (Schweiz) AG, Basel; Louis Frey Uhren und Bijouterie AG, Basel; allSafety AG, Basel; Kallysoft Informatik AG, Allschwil; Guzzetta HR GmbH, Schönenbuch; Careone Schweiz AG Privatspitex, Allschwil; Balrisk Versicherungsbroker AG, 4009 Basel.

Aktuell sind 222 Mitglieder registriert.

**Nächste Termine 2020/2021** Aufgrund der erneut gestiegenen Covid-19-Infektionen und den verschärften Schutzmassnahmen verzichtet KMU Allschwil Schönenbuch weiterhin auf grössere Veranstaltungen im 2020. Gerne möchte der Vorstand unter Einhaltung aller Vorschriften und Schutzmassnahmen an der Durchführung des Neujahrsapéros anfangs Januar festhalten. Sobald bezüglich Anpassungen oder Ende der Massnahmen gegen das Coronavirus Klarheit herrscht, werden wir die Termine 2021 neu festlegen und bekannt geben.

**Werden Sie Mitglied** Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter [www.kmu-allschwil.ch](http://www.kmu-allschwil.ch) oder [www.kmu-schoenenbuch.ch](http://www.kmu-schoenenbuch.ch). Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Der nächste Beitrag «Der Vorstand informiert» erscheint am 20. November 2020.

Der Vorstand

**KM - Küchenstudio**  
Schreinerei GmbH  
Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Für sämtliche Schreinerarbeiten**

[www.km-kuechenstudio.ch](http://www.km-kuechenstudio.ch)  
**Ihr Küchen- und Umbaupartner**

**SPENGLEREI**  
**WOEHRLE & NAGY GmbH**



Dürrenmattweg 54  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 45 37  
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

 **Stirnemann**  
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
Tel. 061 302 02 46  
[www.stirnemann-maler.ch](http://www.stirnemann-maler.ch)

**malt tapeziert gestaltet schützt**

Gartenunterhalt Umänderungen  
Grabpflege Neuanlagen  
**FLÜCKIGER T GARTENBAU**

Inh. Peter + Dunja Schlachter  
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch  
www.flueckigergarten.ch

**BRUNNER AG**  
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design  
Einbauküchen  
Wandschränke  
Täferarbeiten  
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127  
Telefon 061 481 30 55  
www.schreinereibrunner.ch

**sautter**  
malerarbeiten ag

hünigerstrasse 8  
4056 basel

**061 322 77 57**  
info@sauttermaler.ch

**W. Lüthi GmbH**  
**Metallbau**  
Schlosserei und Schmiedearbeit  
**Tel. 061 481 04 41**  
Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil

**Ernst Gürtler AG**  
Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53  
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren  
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00  
info@guertler-elektro.ch

**CARXPERT**

**ABC GARAGE ALLSCHWIL AG**  
**REMO SCHWEIZER**

Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66  
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND  
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

**classic**  
treuhand ag

Binningerstrasse 95, Allschwil

**061 271 72 55**

classic@classic-treuhand.ch  
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,  
Steuern**

**confimo**

Klagen können Sie woanders.  
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung  
und -verkauf mit Engagement.

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil  
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



**HEINZ OSER**  
Gartengestaltung Heinz Oser AG  
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch  
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

**W. HOLZHERR**  
KUNDENMAUREREI

Ihr Spezialist für  
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a  
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60  
Natel 079 606 70 45  
E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch

**H-Reich**  
**Kanalsanierung AG**

info@reich.ch 061 / 481 64 74 www.reich.ch

**ROBI MÜLLER**  
Gartenbau  
Baselmattweg 221  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 85 63  
robimueller@bluewin.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

**Lautenschlager**  
**Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil

Tel. 061 481 37 31

lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



**Garage Allschwil**

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

Mena Kost und Ueli Pfister

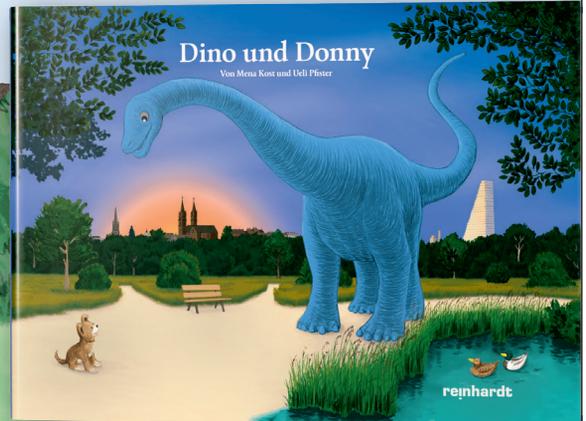
# Dino und Donny

32 Seiten, Hardcover

978-3-7245-2420-5

CHF 24.80

Ein liebevoll  
gestaltetes  
Kinderbuch  
nicht nur für  
**Dino-Fans**



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

## Top 5 Belletristik

- 1. Lisa Eckhart**  
[-] Omama  
Roman | Zsolnay Verlag
- 2. Mischa Hauswirth**  
[-] Hitlers Astrologe –  
basierend  
auf wahren  
Begebenheiten  
Romanbiographie |  
Informationslücke Verlag
- 3. Joachim B. Schmidt**  
[-] Kalmann  
Roman | Diogenes Verlag
- 4. Elena Ferrante**  
[-] Das lügenhafte Leben  
der Erwachsenen  
Roman | Suhrkamp Verlag
- 5. Zora del Buono**  
[-] Die Marschallin  
Roman | C. H. Beck Verlag

## Top 5 Sachbuch

- 1. Ruedi Grüring, Daniel Koch**  
[1] Daniel Koch –  
Stärke in der Krise  
Biographie | Werd & Weber Verlag
- 2. Clemens G. Arvay**  
[-] Wir können es besser –  
Wie Umweltzerstörung die  
Corona-Pandemie auslöste  
Naturwissenschaft | Lübbe Verlag
- 3. Ulrich Tilgner**  
[-] Krieg im Orient –  
Das Scheitern  
des Westens  
Politik | Rowohlt Verlag
- 4. Guinness World  
Records 2021**  
[-] Deutschsprachige Ausgabe  
Jahrbuch | Ravensburger Buchverlag
- 5. Yaël Debelle,  
Stephan Petersen**  
[4] Glücksorte in Basel –  
Fahr hin & werd glücklich  
Basler Stadtführer | Droste Verlag

## Top 5 Musik-CD

- 1. Lang Lang**  
[1] Johann Sebastian Bach  
Goldberg Variations  
Klassik | DGG | 2 CDs
- 2. Regula Mühlemann**  
[-] Mozart Arias II  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony
- 3. Bob Dylan**  
[-] Rough And Rowdy Ways  
Pop | Sony
- 4. Katie Melua**  
[-] Album No. 8  
Pop | Warner
- 5. Thelonious Monk**  
[-] Palo Alto  
Jazz | Impuls

## Top 5 DVD

- 1. Das geheime  
Leben der Bäume**  
[-] Mit Peter  
Wohlleben,  
Jörg Adolph (Reg.)  
Dokumentarfilm |  
Rainbow Video;  
Constantin Film
- 2. Jane Austen: Sanditon**  
[3] Rose Williams, Theo James  
Spielfilm | TBA-Phonag Records,  
Polyband
- 3. Narziss und Goldmund**  
[-] Jannis Niewöhner,  
Sabin Tambrea  
Spielfilm | Rainbow Video;  
Sony Pictures Germany
- 4. Roger Waters**  
[-] Us+Them  
Konzertaufnahme | Sony
- 5. Emily und der  
vergessene Zauber**  
[5] Zeichentrickfilm |  
Rainbow Video, Sony Picutres

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



# MENSCH LEBEN GESUNDHEIT

## Bewegung & Gesundheit mit Schutzkonzept



Damit wir gesund bleiben und die Freude am Leben erhalten können. Maximal 4 Frauen, mit Abstand und Maske. Kurse ab 12. Oktober an der Ochseneggasse 16, Allschwil.

**Pilates:** Di 9.00 und Mi 9:45

**Power Pilates:** Di 17:30

**Pilates für Einsteiger:** Di 18:45

**Achtsames Bewegen, Thai Chi und Meditation:** Di 10:15

**Geburtsvorbereitung** für Paare jeweils am Donnerstagabend

[christen.brigit@bluewin.ch](mailto:christen.brigit@bluewin.ch)  
[www.pilates-centre.ch](http://www.pilates-centre.ch)

reinhardt



## Foodtrends Rezepte Ernährung

Manuela Janik

**Frau Janik**

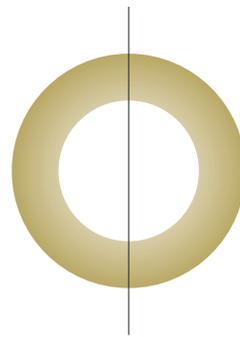
**probierts aus – probiers auch!**

288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4

**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)





ZWEI  
**CHIRURGEN**

Zentrum für  
Hernienchirurgie  
& Proktologie



PD Dr. med. Henry Hoffmann

Katja Ulrich, MPA

Melanie Steiger, MPA

Prof. Dr. med. Philipp Kirchhoff

## Schwellung in der Leiste oder am Nabel? Schmerzen oder Blutungen am After?

### **Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.**

Wir sind Ihr Ansprechpartner bei Bauchwandbrüchen (Leistenbruch, Nabelbruch, Rektusdiastase) und Erkrankungen des Enddarms (Sinus Pilonidalis, Hämorrhoiden, Fissuren, Blutungen).

Mehr erfahren Sie unter: [Zweichirurgen.ch](http://Zweichirurgen.ch)

### ZWEI **CHIRURGEN**

Zentrum für Hernienchirurgie  
& Proktologie

St. Johannis-Vorstadt 44  
4056 Basel

T. +41 61 711 90 00

F. +41 61 711 90 05

[praxis@zweichirurgen.ch](mailto:praxis@zweichirurgen.ch)

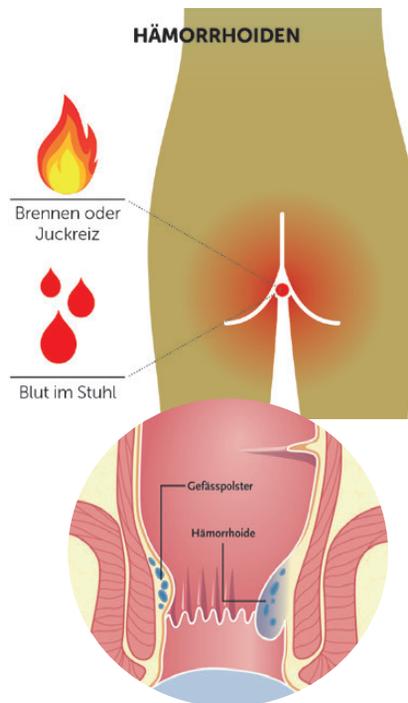
# Blutung, Juckreiz und Schmerzen am After – früh und erfolgreich behandeln

Wegen Beschwerden am After und im Intimbereich geht niemand gern zum Arzt. Dennoch sind Blutungen, Juckreiz und Schmerzen am After sehr häufig. Meist verbergen sich ungefährliche Erkrankungen dahinter, selten kann sich jedoch auch eine ernste Erkrankung vorliegen. Eine frühe fachgerechte Untersuchung und Therapie sind daher empfehlenswert.

**F**rau Rothrist\* betritt etwas aufgeregt die Praxis ZweiChirurgen in Basel. Die Patientin leidet seit der Geburt ihrer Zwillinge vor einem Jahr immer wieder an einem Brennen im Afterbereich mit Blutabgang beim Toilettengang und konnte sich nach längerem Zögern nun doch zu einem Arztbesuch durchringen. «Zuerst hatte ich mich schon sehr erschrocken, als ich das Blut am WC-Papier festgestellt habe», berichtet die Patientin und fügt hinzu: «Ich wollte jedoch für meine Zwillinge da sein, war so beschäftigt und habe das Problem immer vor mir hergeschoben. Natürlich habe ich mich auch ein wenig geschämt, damit zum Arzt zu gehen.» So vergingen Monate, und die Beschwerden wurden nicht besser. Prof. Philipp Kirchhoff von ZweiChirurgen in Basel konnte Frau Rothrist nun rasch helfen. Nach einem ersten Gespräch in vertrauensvoller Atmosphäre und der Untersuchung kann Prof. Kirchhoff die Diagnose stellen: «Frau Rothrist leidet an Hämorrhoiden. Darunter versteht man vergrösserte Blutgefäss-Polster am Anus», erklärt der Facharzt. Durch Verstopfung, Schwangerschaften oder andere Ursachen vergrössern sich diese Gefäss-Polster. Sie verursachen dann oft ein Brennen oder manchmal Schmerzen. Es kann zu Blutungen kommen und gelegentlich ragen die Hämorrhoiden auch aus dem After heraus. «Hämorrhoiden brauchen selten eine Operation, meist ist die Therapie mit Zäpfchen und einer Stuhlregulation schon ausreichend» sagt PD Dr. Henry Hoffmann, ebenfalls spezialisiert auf Proktologie, von der Praxis ZweiChirurgen in Basel. «Unsere Patienten sind am Ende immer froh, wenn sie ihre verständliche Scham überwinden konnten und bei uns unkompliziert Hilfe erhalten haben», ergänzt PD Dr. Hoffmann.

## Hämorrhoiden sind eine Volkskrankheit

Schätzungen gehen davon aus, dass ca. 70% der Menschen irgendwann einmal an Hämorrhoiden erkranken. «Genauso häufig se-



hen wir jedoch auch andere Beschwerden am After in unserer Praxis» erzählt Prof. Kirchhoff. Oft plagen sich Patienten zum Beispiel wochenlang mit einer schmerzhaften Analfissur herum. «Dabei handelt es sich um einen Riss der empfindlichen Haut am Anus, welche von allein oft nicht heilt», erläutert PD Dr. Hoffmann. Typische Beschwerden sind starke Schmerzen beim Stuhlgang mit Blutspuren am Papier, da die Wunde am Anus beim Stuhlgang jedes Mal wieder aufreißt und blutet. Dadurch entwickeln manche Patienten geradezu eine Angst vor dem Toilettengang. «Auch bei der Analfissur ist nur selten eine OP nötig, wenn die Diagnose rechtzeitig gestellt wird», so Prof. Kirchhoff und betont: «Sonst kann die Wunde nicht heilen und wird chronisch.»

## Handeln, statt jahrelang zu leiden

«Ein etwas komplexeres Problem hingegen sind Anal-Fisteln», berichten die ZweiChirurgen. Darunter versteht man eine tunnelartige Verbindung zwischen dem Enddarm und der Haut am Anus. Analfisteln entstehen meist infolge eines Analabszesses und können betroffenen Patienten oft jahrelang das Leben schwer machen, wenn sie nicht korrekt behandelt werden. Prof. Kirchhoff erklärt die Symptome einer Analfistel: «Typisch ist die verschmutzte Unterwäsche, da durch die Fistel Stuhl ausserhalb des Analkanals nach aussen gelangen kann. Oft kommt es auch zu Juckreiz oder Brennen

der Haut am Anus.» Die Therapie einer Analfistel braucht Expertise, eine korrekte Diagnosestellung und Therapie. So gelingt es, die Analfisteln bei einem Grossteil der Patienten zu heilen. «Ohne Operation geht dies jedoch nicht», meint PD Dr. Hoffmann.

Wir treffen Frau Rothrist nochmals wieder, vier Wochen sind seit der ersten Begegnung vergangen. «Ich bin froh, dass ich mich zur Behandlung bei ZweiChirurgen durchringen konnte. Meine Beschwerden sind nahezu verschwunden. Die angenehme, menschliche Atmosphäre hat mir geholfen, mich auch bei diesem Intim-Problem in der Praxis ZweiChirurgen wohl zu fühlen», berichtet die Patientin.

Seit der Gründung von ZweiChirurgen im Jahr 2018 konnten Prof. Kirchhoff und PD Dr. Hoffmann schon viele Patienten mit Erkrankungen am After erfolgreich behandeln. Mit ihrer jahrelangen Erfahrung und umfassenden Ausbildung im Bereich der Bauchchirurgie und der Proktologie (Enddarm-Erkrankungen) verfügen die ZweiChirurgen über die notwendige Expertise, um Erkrankungen des Enddarms und des Afteres möglichst schonend und erfolgreich zu behandeln, dazu gehört auch die Abklärung der Stuhlinkontinenz, dem unkontrollierten Verlust von Stuhl. «Wir möchten unseren Patienten in einer persönlichen und angenehmen Atmosphäre möglichst schnell die Angst vor der Untersuchung nehmen».

(\*Name von der Redaktion geändert)



PD Dr. med.  
Henry Hoffmann



Prof. Dr. med.  
Philipp Kirchhoff



ZWEI  
CHIRURGEN

Zentrum für  
Hernienchirurgie  
& Proktologie

ZweiChirurgen GmbH

Zentrum für Hernienchirurgie und Proktologie  
St. Johans-Vorstadt 44

4056 Basel

Tel: 061 711 90 00

praxis@zweichirurgen.ch

www.zweichirurgen.ch

Volleyball Damen 2. Liga

# Ohne jede Chance gegen den Meister

Der VBC Allschwil verliert sein Auftaktspiel bei Uni Basel deutlich in drei Sätzen (14:25, 9:25, 19:25).

Von Samuel Wyss\*

Die Damen des VBC Allschwil starteten am Freitag letzter Woche in die Saison. Wie auch 2019 fand das erste Spiel auswärts gegen den Meister Uni Basel statt. Letzte Saison war das Spiel ausgeglichen gewesen, dieses Mal gingen die Allschwilerinnen mit einem klaren Verdikt vom Feld.

Die Startformation der Gastgeberinnen war mit einigen ehemaligen NLB-Spielerinnen bestückt und es war kein Neuzugang festzustellen. Beim VBC eine andere Situation. Mit Wiwi Anliker, Sandra Schürmann und Danielle Hunziker begannen nur drei von sieben Spielerinnen, welche auch letzte Saison für Allschwil gespielt hatten. Von vier Wechseloptionen waren deren zwei noch nicht voll einsatzfähig, was die Situation nicht einfacher machte.

So entstand nur in der Startphase ein ausgeglichenes Spiel, bevor Uni Basel vorentscheidend davonziehen konnte. Während Uni praktisch aus



Allschwiler Teamfoto in der Holbein-Halle: Hintere Reihe (von links): Melanie Grüter, Romy Schaefer, Laura Schneider, Petra Vonmoos, Noémie Leathers, Dominique Beck, Samuel Wyss (Trainer); vordere Reihe: Sandra Schürmann, Wiwi Anliker, Danielle Hunziker, Laura Steiger, Miriam Trinkler. Es fehlt: Rebekka Ammann. Foto zVg

jeder Lage Druck ausüben konnte, war beim VBC die fehlende Abstimmung deutlich spürbar. Die Zielformulierung im zweiten Satz, am Aufschlag mehr Druck auszuüben, resultierte wiederum in unzähligen Aufschlagsfehlern. Einzig im dritten Abschnitt wurde das Heimteam mit einer guten Block- und Verteidigungsarbeit zu einer Auszeit gezwungen.

Obwohl Punkte gegen Uni Basel keinesfalls zu erwarten sind, war die

Deutlichkeit der Niederlage hart zu verdauen. Das gestrige Spiel gegen Glai Basel (nach Redaktionsschluss) war somit schon ungemein wichtig.

\*Trainer VBC Allschwil

SC Uni Basel – VBC Allschwil 3:0 (25:14, 25:9, 25:19)

Es spielten: Danielle Hunziker, Dominique Beck, Laura Schneider, Laura Steiger, Melanie Grüter, Miriam Trinkler, Noémie Leathers, Petra Vonmoos, Romy Schaefer, Sandra Schürmann, Wiwi Anliker. Es fehlte: Rebekka Ammann. Coach: Samuel Wyss.

Fussball 2. Liga interregional

## Die richtige Antwort parat

Der FC Allschwil siegt in Bubendorf mit 5:3 und springt über den Strich.

abe. «Gegen Bubendorf müssen unbedingt drei Punkte her», hatte Roderick Föll schon wenige Minuten nach der 0:1-Heimniederlage gegen den BSC Old Boys am vorletzten Samstag gesagt. Vorher musste der Trainer des FC Allschwil unter der Woche «die Jungs aufrichten und ihnen wieder etwas Spass vermitteln».

Am vergangenen Samstag zeigte sich dann, dass Föll seiner jungen Mannschaft – in der Startelf standen sieben Spieler, die 1998 oder später zur Welt gekommen waren – die richtigen Dinge vermittelt hatte. Die Gäste wirkten keineswegs angeschlagen oder verunsichert, sondern setzten den Gegner konsequent unter Druck. Das 0:1 nach einer Viertelstunde durch Julijan Zirdum war der verdiente Lohn für den guten Beginn.

Als den Oberbaselbietern im Anschluss an einen Corner der Ausgleich gelang, hatten die Blauroten umgehend die richtige Antwort parat: Nico Scheibler traf im Anschluss an einen Ballgewinn im Mittelfeld (29.). Zwar steigerten sich die Bubendorfer nach dem Seitenwechsel und kamen durch einen von Patrik Hersperger verwandelten Foulnalty zum 2:2 (74.). Doch erneut folgte die Allschwiler Antwort postwendend, denn Lukas Bitter brachte die Gäste unmittelbar nach Wiederanpfiff wieder in Front.

Als der FC Bubendorf in der 80. Minute zum dritten Mal ausglich, liessen sich die Gäste etwas mehr Zeit mit der Antwort. Das Heimteam kam dem Führungstreffer mehrmals nahe, ehe Nico Lomma in der 90. Minute einen Freistoss auf den Kopf von Jasmin Mbatchou zirkelte, der das vielumjubelte 3:4 schoss.

Doch mit dem Feiern mussten sich die Allschwiler noch etwas gedulden, denn zunächst sah Robin Nüssli we-

gen eines angeblich absichtlichen Handspiels Gelbrot und dann verhinderte Goalie Marco Schmid mit einer sensationellen Parade gegen einen Freistoss von Patrick Hersperger den erneuten Ausgleich. Die Bubendorfer warfen alles nach vorne, doch der einzige Konter des FCA in der Nachspielzeit brachte schliesslich die endgültige Entscheidung, Zirdum tütete mit seinem zweiten Treffer an diesem Abend die drei Punkte endgültig ein.

«Das tut gut», sagte Roderick Föll nach Spielende und meinte nicht nur den Sieg, sondern auch die Tatsache, dass seine Truppe auf Kosten des Gegners die Abstiegspitze verlassen hatte. Um über dem Strich zu bleiben, müssen aber weitere positive Resultate her, was nicht ganz einfach wird. Denn morgen Samstag, 24. Oktober, gastiert nämlich der ungeschlagene Leader FC Thun Berner Oberland II im Brüel. Ab 17 Uhr werden die Allschwiler versuchen, in der Aussenseiterrolle dem Tabellenführer ein Bein zu stellen.

### Termine

#### Basketballclub Allschwil

##### Freitag, 23. Oktober

20.30 Uhr Starwings Basket – Herren 3. Liga Sporthalle H1, Birsfelden

##### Sonntag, 25. Oktober

09.30 Uhr Mixed U13 – BC Bären Kleinbasel 2 Gartenhof 1

12.20 Uhr Mixed U13 – CVJM Riehen Basket Gartenhof 3

##### Dienstag, 27. Oktober

18.30 Uhr Junioren U15 High – BC Bären Kleinbasel Neu-Allschwil 2

##### Mittwoch, 28. Oktober

20.15 Uhr Herren 4. Liga – TV Magden Neu-Allschwil 2

#### Fussballclub Allschwil

##### Freitag, 23. Oktober

20.45 Uhr Senioren 30+ – FC Black Stars

##### Samstag, 24. Oktober

09.30 Uhr Junioren Db – BSC Old Boys

11.45 Uhr Junioren C-Promotion – FC Ettingen

14.15 Uhr Junioren B2 – FC Telegraph

17 Uhr FC Allschwil 1 – FC Thun Berner Oberland II

20.00 Uhr FC Allschwil 3 – FC Amicitia Riehen

##### Sonntag, 25. Oktober

9.30 Uhr Junioren Ea – SC Binningen

12.00 Uhr Junioren B-Promotion – FC Aesch

14.30 Uhr Junioren C2 – FC Oberdorf

17.00 Uhr Junioren A2 – FC Biel-Benken

##### Mittwoch, 28. Oktober

20.30 Uhr FC Allschwil 2 – FC Amicitia Riehen

Alle Spiele finden im Brüel statt.

#### Volleyballclub Allschwil

##### Dienstag, 27. Oktober

20.30 Uhr Herren 3. Liga – VB Therwil 3 Schulzentrum Muesmatt 2

### Telegramm

#### FC Bubendorf – FC Allschwil 3:5 (1:2)

Brühl. – 120 Zuschauer. – Tore: 15. Zirdum 0:1. 27. Ademi 1:1. 29. Scheibler 1:2. 74. Patrik Hersperger (Foulnalty) 2:2. 75. Bitter 2:3. 80. Teixeira 3:3. 90. Mbatchou 3:4. 94. Zirdum 3:5.

**Allschwil:** Schmid; Heitz (69. Handschin), Schuler, Nüssli, Mbatchou; Bitter, Lomma (95. Neziraj), Lack (84. Mebarek), Zirdum; Süess (93. Borer), Scheibler (87. Stasi).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2020

## Einwohnerratsbeschlüsse vom 14. Oktober 2020

### Geschäft 4535

Bei der dringlichen Motion von der CVP, FDP, SP und SVP betreffend **Nachanalyse Lindenplatzabstimmung** wird die Dringlichkeit mit 32 Ja und 4 Nein bei einer Enthaltung angenommen und die Motion mit 28 Ja und 7 Nein bei einer Enthaltung überwiesen.

### Geschäft 4527

Als Mitglied in den **Schulrat der Sekundarschule** anstelle der zurückgetretenen Sandra Lampart, CVP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31.7.2024) wird Sonia Correani Geiger, CVP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

### Geschäft 4514/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 13.5.2020 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 24.7.2020 betreffend **Quartierplanung Idorsia** werden beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Quartierplanung «Idorsia», bestehend aus Quartierplan und Quartierplan-Reglement, wird mit 34 Ja bei 2 Enthaltungen zugestimmt. Sie wird dem Regierungsrat des Kantons Basellandschaft zur Genehmigung vorgelegt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4514/A einstimmig

als Ganzes erledigt abgeschlossen.

### Geschäft 4525/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 18.8.2020 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt betreffend **Quartierplanung ALBA** werden in erster Lesung beraten. Die zweite Lesung folgt an der nächsten Sitzung im November.

Gemäss § 121 des Gemeindegesetzes unterliegt der Beschluss Geschäft 4514/A dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft am Montag, 23. November 2020, 24.00 Uhr ab.

## Safe the Date: Der Jahrgang 2002 feiert seine Volljährigkeit

Zum Anlass der Volljährigkeit lädt die Gemeinde Allschwil alle 165 Frauen und Männer mit Jahrgang 2002 am Freitagabend, 20. November 2020, zu einem feinen Nachtessen ins Restaurant ZicZac ein.

Demnächst erhalten alle in Allschwil wohnhaften und diesem Jahr volljährig gewordenen jungen Menschen ihre Einladung zu diesem denkwürdigen Anlass. Dieses Jahr ist die Platzanzahl beschränkt, darum bitten wir euch um eine schnelle Anmeldung.

Der Gemeinderat, der Einwohnerratspräsident und Vertreter des Jugendrates Baselland freuen sich auf einen ungezwungenen und feierlichen Abend.

*Daniel Schäfer, Freizeithaus Allschwil*



## Einladung

# Lerne kostenlos Leben retten.

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport.

«Jede und Jeder kann Leben retten»

Kursdaten zur Auswahl:  
Sa 7.11 10.00 - 11.30 Uhr  
Do 26.11 19.00 - 20.30 Uhr

Aufgrund hoher Nachfrage:  
**Zusatzkurs**  
Do 26.11 19.00 - 20.30 Uhr

Im Schulhaus Gartenhof, Saal,  
am Lettenweg 32, Allschwil

www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/



**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil**

Jede Stunde erleidet schweizweit jemand einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Es kann uns alle und jederzeit treffen.

- **Wissen Sie, wie Sie in einer solchen Notfallsituation richtig reagieren müssen?**
- **Kennen Sie die Sanität-Notrufnummer?**
- **Sind Sie vertraut mit der lebensrettenden «Herz-Druck-Massage»?**
- **Trauen Sie sich einen AED (Automatisch Externer Defibrillator) einzusetzen?**

Die Hygiene- und Verhaltensregeln des BAG zum Schutz der Teilnehmenden werden eingehalten und es besteht ein detailliertes Schutzkonzept.

**Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Kursbeginn an [kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch) oder via QR-Code ->. Die Plätze sind auf 60 Personen pro Kurs begrenzt und werden nach Anmeldungseingang vergeben sowie rückbestätigt. Beengte Parkverhältnisse - bitte ÖV benutzen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und darauf, dass auch Sie in Zukunft Leben retten wollen.

Der Gemeinderat



**samariter**

Die Schulung wird mit Unterstützung des Samaritersvereins Allschwil durchgeführt.



LifeSupport

Notfall! – Ausbildung durch Profis.

www.lifesupport.ch



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Bildung–Erziehung–Kultur suchen wir für die freiwillige öffentliche Schulische Tagesstruktur per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine engagierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

## Gruppenleiter/in Schulische Tagesstruktur / Stv. Abteilungsleiter/in (90%–100%)

### Ihr Aufgabengebiet

- Führen des Betriebs in administrativer, organisatorischer, fachlicher und personeller Hinsicht
- Personalplanung und Personalführung (MAG, Probezeitgespräche usw.) aller Mitarbeitenden auf der Grundlage des päd. Konzeptes in der Institution
- Führen von Elterngesprächen (Konfliktbewältigung, Förder- und Informationsgespräche etc.)
- Korrespondenz mit Eltern (spezielle Abholzeiten, Verhalten des einzelnen Kindes, Fragen zur Organisation, Elternbriefe etc.)
- Mitarbeit bei der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Betreuungsangebotes der Schulergänzenden Tagesstrukturen
- Unterstützung der Abteilungsleitung durch Übernahme von Projekten, politischen und Tagesgeschäften, Schreiben von Berichten, Erarbeitung von Konzepten und Analysen sowie Teilnahme an verschiedenen Gremien

### Ihr Profil

- Ausbildung in Sozialer Arbeit oder pädagogische Ausbildung (FH/HF)
- Führungserfahrung und entsprechende Weiterbildung in der Team- oder Organisationsführung oder Bereitschaft, sich in diesem Bereich weiterzubilden
- Mehrjährige Berufserfahrung mit Kindern und/oder Jugendlichen
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Versierter Umgang mit dem PC, den gängigen Softwareprogrammen und Kommunikationsmedien
- Ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit

### Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online bis zum 6. November 2020 unter [www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote](http://www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote). Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Renato Burget, Abteilungsleiter Schulergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Sinne einer Nachfolge suchen wir per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

## Ranger/in / Ordnungsdienst (80%)

### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Regelmässige Kontrollgänge zum Schutz von Wald, Flur, Wild und Gewässern im Naturschutzgebiet Allschwiler Wald
- Kontrolle, Ahndung und Durchsetzung von Bestimmungen des Jagd- und Naturschutzgesetzes sowie des Polizeireglements in den Bereichen Fluraufsicht, Hunde und Reittiere
- Kontrolle und Ahndung des ruhenden Verkehrs, vorwiegend im Flur- und Waldgebiet
- Förderung der Information sowie Sensibilisierung eines gebietskonformen Verhaltens aller Waldbenutzer
- Kommunikation mit den Waldbenutzern bezüglich Besonderheiten und natürlichen Werten des Naturschutzgebiets Allschwiler Wald
- Organisation und Durchführung von Exkursionen mit interessierten Institutionen und Allschwiler Schulklassen und Kindergärten
- Besuch der Allschwiler Schulen und Kindergärten mit Infoveranstaltungen und Vorträgen
- Mitarbeit bei Gemeindegängen in Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei

### Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Grundbildung im Bereich Forst-, Landwirtschaft, Jagd, Fischerei, Naturschutz, Landschaftspflege, Polizei, Grenz-wache oder Ähnliches
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in einem der oben genannten Berufsfelder
- Abgeschlossene Rangerausbildung oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Kommunikative Persönlichkeit mit Organisations- und Motivationstalent und Freude am Kontakt mit der Bevölkerung
- Körperliche und psychische Belastbarkeit
- Bereitschaft unregelmässige Arbeitseinsätze zu leisten (Abend und Wochenende)
- Gute EDV-Kenntnisse und gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Angenehme Umgangsformen und freundlich-bestimmtes Auftreten
- Einwandfreier Leumund

### Wir bieten Ihnen

- Eine herausfordernde, eigenverantwortliche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Gutes Arbeitsklima in einem kompetenten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [bewerbung@allschwil.bl.ch](mailto:bewerbung@allschwil.bl.ch). Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Andreas Meyer, Abteilungsleiter Sicherheit, Tel. 061 486 27 04, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

# Entsorgung von Sonderabfällen



Sonderabfälle sind Stoffe, die aufgrund ihrer chemischen Eigenschaften für die Umwelt gefährlich sind. Sie sind in die Verkaufsstellen zurückzubringen (Rücknahmepflicht).

Medikamente können – möglichst in der Originalverpackung – in der Apotheke abgegeben werden.

Sonderabfälle wie Farben, Lacke und Leime, Lösungsmittel, Verdünner, Säuren und Laugen, Fleckenentferner und Schädlings-

bekämpfungsmittel können in Bau- und Gartenfachmärkten kostenlos abgegeben werden. Kleinmengen bis max. 5 kg nehmen auch Drogerien entgegen. Bei grösseren Mengen Sonderabfälle aus Privathaushalten, beispielsweise aus Hausräumen, kontaktieren Sie das Amt für Umweltschutz und Energie in Liestal (061 552 55 05).

## Sicherer Umgang mit Sonderabfällen im Haushalt

- Nicht via Kehricht oder Kanalisation entsorgen.
- Vermischen Sie nie Produkte, die sich in verschiedenen Behältern befinden. Es können chemische Reaktionen auftreten.
- Lagern Sie alle Sonderabfälle in der Originalverpackung.
- Lagern Sie alle Sonderabfälle an einem trockenen und sicheren Ort sowie ausserhalb der Reichweite von Kindern.
- Lagern Sie alle Sonderabfälle in einem auslaufsicheren Behälter

mit deutlicher Bezeichnung des Inhalts.

## Tipp:

Apotheken und Drogerien geben Ratschläge über Produkte, welche die Umwelt weniger belasten.

Die Mittel sparsam anwenden und nur so viel kaufen, wie für den Moment gebraucht wird. Entkalker kann durch konzentrierten Essig ersetzt werden. An Stelle von Fleckenentferner Gallseife verwenden. Statt Abflussreiniger leistet eine Gummisauglocke gute Dienste.

Weitere Informationen sind im Info-Kalender oder im Internet unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) → Lebens-themen → Abfall/Umwelt → Abfall ABC zu finden.

## Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:  
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung  
Bau-Raumplanung-Umwelt

## Bestattungen

### Colin, Denise

\* 5. Februar 1945  
† 13. August 2020  
von Basel  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Judengässli 30

### Médico-Silvetti, Alfred

\* 8. März 1926  
† 18. Oktober 2020  
von Vouvry VS  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

### Meier-Camponovo, Josef

\* 1. März 1927  
† 10. Oktober 2020  
von Basel und Niedergösgen SO  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

### Wüthrich-Zürni, Monika

\* 9. Juli 1946  
† 13. Oktober 2020  
von Langnau im Emmental BE  
und Luzern  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Lettenweg 8



## Esel-Spaziergang

An ausgewählten Samstagen von 9:00 – 12:00 Uhr für Kinder im Primarschulalter

Während die Esel ihr Z'Morgen essen, misten wir gemeinsam den Stall aus. Danach brechen wir mit unseren Eseldamen Maya und Peggy auf und machen einen fröhlichen Spaziergang.

Ein Z'Nüni und eine Trinkflasche bringst du selber mit. Der Spaziergang wird von Angela und Tim begleitet.

Anmeldung im Voraus direkt im Freizeithaus oder telefonisch unter 061 486 27 10.

An folgenden Samstagen finden die Esel-Spaziergänge statt:

- 31. Oktober
- 14. November
- 28. November
- 12. Dezember

Kinder  
Freizeithaus  
Allschwil

## KÜRBIS-SCHNITZEN



Mittwoch 28.10. von 14:00h – 17:00h

- ✦ Kinder im Primarschulalter können ihren eigenen Kürbis schnitzen und nach Hause nehmen
- ✦ Die Kürbise kosten zwischen 2.- und 5.-
- ✦ Aufgrund der aktuellen Situation bleibt das Kinderfreizeithaus bis auf weiteres «erwachsenenfrei»



Kinder  
Freizeithaus  
Allschwil



## Neues Kunstrasenfeld auf der Allschwiler Sportanlage «Im Brüel» ist bezugsbereit

Die Gemeinde Allschwil verfügt ab sofort wieder über ein zeitgemässes Kunstrasenfeld. Die gut eineinhalb Monate dauernden Bauarbeiten am umweltfreundlicheren Ersatzrasen ohne Granulatverfüllung wurden am Freitag, 9. Oktober, mit der offiziellen Abnahme durch die Regiebetriebe (Werkhof) der Allschwiler Gemeindeverwaltung erfolgreich abgeschlossen. Damit ist das Feld wieder für den FC Allschwil, die Schulen und die Allschwiler Bevölkerung zugänglich. Der alte Kunstrasen stammt aus dem Jahr 2006 und hatte nach 14-jähriger Nutzung das Ende seiner Lebensdauer erreicht.

Die Bauarbeiten auf der Sportanlage «Im Brüel» starteten Mitte August mit der Entfernung und fachgerechten Entsorgung des alten Rasens, der seit 2006 der Bevölkerung und insbesondere dem FC Allschwil gedient hatte. Aufgrund seiner natürlichen Abnutzung und erreichten Lebensdauer war der Rasen sa-

nierungsbedürftig. Der Allschwiler Gemeinderat genehmigte im April 2020 einen Investitionskredit für den Ersatz am gleichen Ort; der Einwohnerrat hiess den Kredit gut. Nach gut acht Wochen Bauzeit ist der neue Platz nun fixfertig eingebaut und beispielbar.

### Umweltfreundlicher Kunstrasen ohne Granulatverfüllung

Nachdem internationale Forschungsgruppen in den letzten Jahren herausgefunden hatten, dass die meisten Kunstrasenfelder früherer Generationen aufgrund des häufig verfüllten Granulats umweltschädlich sind, ist der Ersatz des Allschwiler Kunstrasenfelds in Form eines topmodernen, unverfüllten Platzes auch als umweltverträgliche Investition zu verstehen. Der Sportplatz wird neben dem FC Allschwil von den Allschwiler Schulen und darüber hinaus von der allgemeinen Bevölkerung rege benutzt. Die neu eingebaute automatische Versenkbewässerungsanlage erlaubt eine Benutzung des Platzes auch an heissen Sommertagen.

## Meldefrist für Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil ist der 15. November 2020

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Frühjahrssemester 2021 (Beginn: Montag, 18. Januar 2021) der 15. November 2020 ist. Lektionsverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis zum genannten Termin mit den entsprechenden Formularen an das Sekretariat der Musikschule einzureichen.

### Es gelten folgende Richtlinien:

- «Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wieder angemeldet.»
- «Anträge für Kursgeldermässigung müssen *jedes Semester neu* gestellt werden. Für nicht recht-

zeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.»

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch), welche einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung.

Tel. 061 486 27 50,  
Mail: [musikschule@allschwil.bl.ch](mailto:musikschule@allschwil.bl.ch)

André Vöggtlin & Partner

Sie sind eine **kooperationsbereite, belastbare Führungspersönlichkeit mit mehrjähriger erfolgreicher Erfahrung im schweizerischen Sozialsystem** und suchen Ihren nächsten beruflichen Karriereschritt in einer sehr umfassenden Geschäftsleitungstätigkeit einer grossen Gemeinde mit Verantwortung für die Integrationsthemen Soziales, Arbeit und Alter; eine Managementaufgabe, die neben Fachkompetenz viel Diplomatie und Gestaltungswille verlangt.

Allschwil (BL) ist eine innovative Gemeinde mit 21'000 Einwohnerinnen und Einwohnern, deren Gemeindeverwaltung seit mehreren Jahren erfolgreich das Geschäftsführungsmodell lebt. Die engagierte und nachhaltige Weiterentwicklung dieser **modernen Verwaltungsorganisation** bleibt das primäre Anliegen der Geschäftsleitung. Werte wie Lernkultur, Transparenz, Wertschätzung und Selbstverantwortung sind ihr dabei sehr wichtig.

Ihr Verantwortungsbereich steht aufgrund grosser demografischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen stark im Fokus. Sie werden vor allem auf strategischer Ebene wirken und mit den diversen Anspruchsgruppen nachhaltige Zukunftslösungen entwickeln.

Im Rahmen einer Pensionierung suchen wir nach Vereinbarung eine/n

### Leiter/Leiterin Soziale Dienste und Gesundheit (80–100%) (Mitglied der Geschäftsleitung)

Sie sind verantwortlich für die **personelle und fachliche Führung des Bereichs** mit den drei weitgehend selbstständig funktionierenden **Abteilungen «Sozialhilfe», «Kindes- und Erwachsenenschutz» und «Administration & Buchhaltung»**. Zudem sind Sie Teil der sechsköpfigen Geschäftsleitung und somit massgebend an der Gesamtentwicklung der Gemeinde mitbeteiligt. Entsprechend besteht eine wichtige Aufgabe in der Unterstützung des Gemeinderates bei strategischen Entscheiden, die Ihren Bereich betreffen.

Diese vielseitige und gestaltbare Führungsaufgabe umfasst im eigenen Bereich neben der Führung, Betreuung und Förderung Ihrer Mitarbeitenden vor allem die Festlegung und Erreichung der jährlichen Abteilungs-, Projekt- und Budgetziele. Sie erstellen mit Ihrem Team **gemeinderätliche Berichte und Vorlagen zu Vorstössen** und pflegen den **Austausch mit den ressortverantwortlichen Gemeinderäten sowie mit Behörden und Dritten**. Projektleitungen und die Projektarbeit innerhalb und ausserhalb Ihres Verantwortungsbereichs sind ebenfalls ein Teil Ihrer Arbeit.

Um in Ihrer neuen Herausforderung erfolgreich zu sein, bedarf es idealerweise einer abgeschlossenen **sozialwissenschaftlichen oder -pädagogischen Ausbildung (FH/Uni)**, ein Flair für betriebswirtschaftliche und juristische Fragestellungen, mehrjährige Führungserfahrung und Kenntnisse der relevanten gesetzlichen Grundlagen im Sozial- und Gesundheitswesen. Möglicherweise kommen Sie aus einer ähnlichen oder vergleichbaren Position. Ihre überzeugende, kommunikative **Führungspersönlichkeit, gewandt im schriftlichen und mündlichen Ausdruck**, ergänzt Ihre organisatorischen und analytischen Fähigkeiten sowie Ihre effiziente Arbeitsweise.

Falls Sie diese interessante Position antreten und einer modern geführten Gemeindeverwaltung Ihre Handschrift als aktive/r Mitgestalter/in verleihen möchten, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [andre@voegtlin-partner.ch](mailto:andre@voegtlin-partner.ch) zu. André Vöggtlin wird sich danach mit Ihnen in Verbindung setzen.

## Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2020

- Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen**
  - Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner,
  - vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen.
- Massgebliche Kriterien**
  - Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:
    - für Einzelpersonen CHF 37'500.00
    - für Ehepaare CHF 60'000.00
  - Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000.00, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).**
- 3. Gesuchsformular**  
Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle (AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.
- 4. Eingabefrist: 31. Oktober 2020**  
Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt.

AHV-Zweigstelle/es



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Regiebetriebe suchen wir zur Verstärkung des Teams Betrieblicher Unterhalt per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

### Mitarbeiter/in Betrieblicher Unterhalt (100%)

#### Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Unterhalt und Reinigung der öffentlichen Anlagen sowie Plätze
- Turnusgemässe Reinigung der Abfallkörbe, Robidog-Kästen und Wertstoffsammelstellen
- Wischmaschinenführer für die Strassenreinigung
- Reinigung der Brunnen
- Winterpikettdienst im Rahmen des Einsatzplanes
- Parkdienst an Fahrzeugen

#### Wir erwarten von Ihnen

- Handwerkliche Grundausbildung vorzugsweise als Schlosser, Metallbauer oder verwandte Berufe der Metallbranche
- Führerausweis Kategorie B
- Bereitschaft für sporadische Wochenendeinsätze

#### Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit in kleinem Team
- Grosszügiger Werkhof mit neuzeitlichem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch).

Adrian Landmesser, Bereichsleiter Bau-Raumplanung-Umwelt, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 061 486 25 46). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Unentgeltliche Rechtsberatung wird wieder angeboten

Die Mitte März coronabedingt eingestellte unentgeltliche Rechtsberatung im Gemeindezentrum findet unter Einhaltung des Schutzkonzepts seit August wieder statt.

Bei der unentgeltlichen Rechtsberatung erteilt der Rechtsexperte lic. utr. iur. Hansruedi Burri ausser in den Schulferien alle 14 Tage zwischen 17 Uhr und 19 Uhr kostenlos

Auskünfte in juristischen Fragen. Je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Die weiteren geplanten Termine sind:

- Montag, 26. Oktober
- Montag, 9. November
- Montag, 23. November
- Montag, 7. Dezember



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste-Gesundheit suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung Buchhaltung und Administration per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

### Sachbearbeiter/in Buchhaltung (100%)

#### Ihr Aufgabengebiet

- Intake Fallaufnahme, Datenerfassung gemäss BFS
- Budget erstellen
- Laufende Bewirtschaftung der Berechnungsblätter für die Unterstützungszahlungen
- Kontrolle und Neuerstellung der Berechnungsblätter bei Jahreswechsel
- Unterstützungszahlungen an Klienten
- Stammdatenpflege

#### Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung
- Weiterbildung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen
- Fundierte Kenntnisse und mehrjährige Berufserfahrung in der Buchhaltung, vorzugsweise in einer öffentlichen Verwaltung oder im Sozialbereich
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Versierter Umgang mit MS-Office
- Hohe Belastbarkeit und Selbstständigkeit
- Angenehme Umgangsformen, sorgfältige und exakte Arbeitsweise

#### Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch).

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)

# PET-Getränkeflaschen richtig entsorgen

In der Schweiz werden über 80 Prozent der PET-Getränkeflaschen dem Recycling zugeführt. Möglich wird dies Dank PET Recycling Schweiz und dem dichten Netz an Entsorgungsmöglichkeiten. Wichtig ist: Die Verkaufsstellen von PET-Getränkeflaschen sind zur Rücknahme verpflichtet. Mit Ausnahme von Pfandflaschen müssen sie auch jene Flaschen entgegennehmen, die nicht aus ihrem Sortiment stammen. Aus diesem Grund macht es keinen Sinn, zusätzlich gemeinde-eigene PET-Sammelstellen einzurichten.

## Zurück in die Verkaufsstelle

PET-Getränkeflaschen sind den Verkaufsstellen zurückzubringen. Nur so kann der geschlossene Flaschenkreislauf in der Schweiz aufrechterhalten und der grösstmögliche Umweltnutzen erzielt werden. PET-Getränkeflaschen gehören weder in den Kehrichtsack noch sollten sie an den Wertstoffsammelstellen deponiert werden. Die Entsorgung im Kunststoffsam-



melsack der Gemeinde ist ebenso falsch. Nur PET-Flaschen von Öl, Essig, Saucen etc. sowie andere Verpackungen aus PET (z.B. Kosmetikverpackungen) dürfen im Kunststoffsammelsack entsorgt werden.

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt*

## Betreuer Eltern-Kinder-Treffpunkt im Freizeithaus Allschwil: Eine Voranmeldung ist Pflicht

Im Eltern-Kinder-Treffpunkt begegnen sich jeweils am Montag- und Freitagvormittag von 9 bis 11 Uhr Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern zu einer abwechslungsreichen und gemütlichen Runde. Die Eltern haben Zeit, sich auszutauschen und in Ruhe einen Kaffee zu trinken. Die Kinder finden neue Freunde und spielen miteinander. Ein feines Frühstück steht jeweils bereit. Gemeinsam wird gespielt, gebastelt und gesungen, ein fixes Programm gibt es in diesem Sinne nicht.

Der Treffpunkt wird von Ursula Wenk und Stefanie Knutt geleitet. Zu einem unverbindlichen Besuch sind alle Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern ganz herzlich eingeladen.

Eine Voranmeldung ist Pflicht – bitte direkt bei der Kursleiterin Ursula Wenk via SMS oder WhatsApp anmelden unter: 079 620 90 98.

Der Eingang befindet sich wie gewohnt am Haupteingang des Kinder- und Familienbereichs und es wird eine Präsenzliste geführt. Ein Morgen kostet Fr. 12.00 und ein 10er-Abo kostet Fr. 110.00 (mit Familienpass Fr. 99.00).

### Offener Eltern-Kinder-Treff

Der offene Eltern-Kinder-Treff findet jeden Dienstagmorgen von 9 bis 11.30 Uhr im Kinderbereich des Freizeithauses statt. Der Eingang befindet sich am Seitentor und es wird eine Präsenzliste geführt. Für Erwachsene gilt Maskenpflicht für den gesamten Innenbereich.

### Termine

- Montag, 26. Oktober  
Shredderdienst Sektor 4
- Donnerstag, 30. Oktober  
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- Mittwoch, 28. Oktober  
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- Montag, 2. November  
Shredderdienst Sektor 1



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für das Freizeithaus Allschwil suchen wir zur Verstärkung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

## Allrounder/in Unterhalt (50%)

### Ihr Aufgabengebiet

#### Fachlich

- Bereitstellung von Räumen und Infrastruktur bei Vermietungen und Kursen
- Mithilfe bei der Organisation und Umsetzung von Anlässen, Auf- und Abbau von Infrastruktur bei Veranstaltungen
- Allgemeine Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten inkl. kleineren Reparaturen, Grundreinigungsarbeiten und ausserordentliche Zwischenreinigungen
- Fachliche Anleitung der Reinigungsfachpersonen des FZH, Zivildienstleistenden und Jugendlichen bei verordneten Arbeitseinsätzen der JUGA-BL
- Bedienung der Haustechnik sowie Übernahme von Wartungs- oder Kontrollarbeiten und die Koordination von Reparatur-, Unterhalts- und Servicearbeiten
- Pflege und Unterhalt der Aussenanlage, insbesondere der Outdoor-Spiel- und -Sportgeräte sowie die Sicherheitskontrollen auf dem Areal und kleinere Gärtnerarbeiten
- Verantwortlich für die Pflege und Unterhalt der Fahrzeuge bzw. Anhänger des FZH und Bewirtschaftung von Verleihgeräten und Spielmaterial
- Administrative Arbeiten im Rahmen des Aufgabenbereiches

### Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufslehre, handwerkliche Lehre von Vorteil
- Kenntnisse in Reinigung und/oder Hauswartung sind unerlässlich
- Erfahrung im Veranstaltungsbereich und Erfahrungen aus Anstellungen in sozialen Institutionen sind von Vorteil
- Flexibilität, hohe Belastbarkeit und Selbstständigkeit
- Angenehme Umgangsformen, sorgfältige Arbeitsweise
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten

### Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch).

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend, Familie, Freizeit, Sport, Tel. 061 486 27 18, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Landkino

## «Ema y Gastón» im Fachwerk

Das Landkino zeigt ein musikalisches Drama um ein unkonventionelles Paar.

Das Landkino im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 präsentiert am Donnerstag, 29. Oktober, den Film «Ema y Gastón» von Pablo Larraín. Die Filmvorstellung beginnt um 20.15 Uhr.

Tanzen als Feuerprobe für ein Kino mit Masken: das musikalische Drama, das Pablo Larraín inszeniert hat, ist visuell experimentell, emotional wild, ein Film wie ein Rausch. Diese Landkino-Edition lässt die Masken vergessen.

Sie sind Nonkonformisten, der Choreograf Gastón und die Tänzerin Ema, aber mit ihrem letzten Tabubruch sind sie vielleicht einen Schritt zu weit gegangen: Sie haben den von ihnen adoptierten fünfjährigen Jungen nach einem Unfall wieder ins Waisenhaus zurückgegeben. Ema merkt, dass das keine für sie akzeptable Lösung ist, und beginnt einen Kampf, bei dem sie alles einsetzt: Intrigen, Flammenwerfer, Sexualität. Unterlegt vom fesselnden Rhythmus des Reggae-



Mariana Di Girolamo und Gael García Bernal spielen die Titelrollen in «Ema y Gastón».

Foto zVg

ton – von Gastón verächtlich «Gefängnismusik» genannt –, handelt «Ema y Gastón» von der Rebellion gegen traditionelle familiäre Bindungen und ihrer Neuerfindung in ungewöhnlichen Konstellationen.

In erster Linie lebt der Film von den grossartigen Schauspielenden, die Larraíns Werk ein Maximum an Energie verleihen. Hauptdarstellerin Mariana Di Girolamo gelingt es, sowohl die berechnende

als auch feinfühlig Ader der titelgebenden Protagonistin auf den Punkt zu bringen. Mindestens genauso brillant: Gael García Bernal, der dem Freigeist in der Hauptrolle als vermeintlich seriöser Gegenpol dient und mit einem Ausraster in der zweiten Hälfte für eine der unterhaltsamsten Szenen im gesamten Film sorgt.

Martin Burr,  
Fachwerk Allschwil

## Buchwochen

## Lesung und Gespräch mit Béatrice Traxler

AWB. Die Schönenbucher Autorin und AWB-Kolumnistin Béatrice Traxler stellt im Rahmen der Basler Buchwochen ihr erstes satirisches Buch «Schöne, unbefleckte Schweiz» und ihr neuestes Buch «schräg, schrill, putzig, böse» vor.

Lokal- und Weltpolitik geraten ins Kreuzfeuer ihrer spitzen Feder. Witzig und feinsinnig erscheinen alltägliche Begebenheiten mit Mitmenschen, die sich oft von der Politik ausgelassen fühlen. Mit dem Publikum kommt sie gerne ins Gespräch über Gott und die Welt. Der Anlass findet am 30. Oktober um 19 Uhr beim Verein spadART am Weilerweg 10 in Basel statt. Der Eintritt kostet 10 Franken.



Béatrice Traxler stellt am 30. Oktober zwei ihrer Bücher vor.

Foto zVg

## Was ist in Allschwil los?

## Oktober

**Mo 26. Posaunen- und Querflötenkonzert**  
Musikschule Allschwil.  
Klassen von Anita Kuster und Miriam Terragni. Aula des Schulhauses Neuallschwil, 19 Uhr.

**Bürgergemeindeversammlung**

Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

**Mi 28. Vortrag**

Reformierte Kirchgemeinde. Michael Bangert, Pfarrer an der christkatholischen Predigerkirche Basel referiert zum Thema «Zwischen Verschwörung und Staatsgläubigkeit – Christliches Handeln in der Krise». Calvinhaus, 19 Uhr.

**Gesangskonzert**

Musikschule Allschwil. Klasse von Franziska Ender. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

**Do 29. Landkino**

«Ema y Gastón» ein Film von Pablo Larraín, Chile 2019. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20.15 Uhr. Eintritt 15 Franken.

**Fr 30. Lieblingsbücher-Apéro**

Buch am Dorfplatz. Austausch in gemütlicher Runde über Lieblingsbücher. Eintritt frei, Reservation empfohlen unter 061 481 34 35. Baslerstrasse 2a, 19 Uhr.

**Sa 31. Naturschutztag 2020**

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Arbeitseinsatz im Allschwiler Wald. Treffpunkt beim Mühleweiher, unmittelbar hinter dem Restaurant Mühle, 8.30 Uhr. Ausrüstung: gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung, Handschuhe. Freiwillige Helfer herzlich willkommen. Anschliessender Imbiss.

## November

**Mi 4. Mittwochtreff**

Reformierte Kirchgemeinde. Äpler Reto Weber erzählt vom Alltag auf der Alp. Calvinhaus, 14.30 Uhr.

**Einwohnerratssitzung**

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

**Fr 6. Literatursalon**

Buch am Dorfplatz. Literaturexpertin Barbara Piatti und Autor Bendikt Meyer diskutieren unter dem Titel «Nach Amerika» über die US-amerikanische Romanwelt. Baslerstrasse 2a, 19 Uhr. Reservation empfohlen unter 061 481 34 35. Eintritt 10 Franken.

**Sa 7. Notfall-Kurs**

Gemeinde Allschwil, LifeSupport und Samariterverein. Gratikurs zu richtigem Reagieren in Notfallsituationen, Herz-

Druck-Massage, Anwendung von automatischen externen Defibrillatoren. Teilnehmerzahl beschränkt. Verbindliche Anmeldung an kurs@lifesupport.ch oder online unter www.lifesupport.ch/bls/anmeldung. Teilnehmer müssen am Kursdatum mindestens 18 Jahre alt sein und in Allschwil wohnen. Saal der Schule Gartenhof, 10 bis 11.30 Uhr.

**Klavierkonzert**

David Helbock  
Piano di Primo al Primo Piano. «Playing John Williams». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Mehr unter www.piano-di-primo.ch.

**Do 19. Landkino**

«Stranger than Paradise» ein Film von Jim Jarmusch, USA/BR Deutschland 1984. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20.15 Uhr.

**Fr 20. Literatursalon**

Buch am Dorfplatz. Literaturexpertin Barbara Piatti und Lydia Zimmer, Gründerin des «Literaturechos» diskutieren zum Thema «(Un)heimliche Häuser». Baslerstrasse 2a, 19 Uhr. Reservation empfohlen unter 061 481 34 35. Eintritt 10 Franken.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)



**Zeitumstellung**

**«Uhrsprung» an diesem Wochenende**

AWB. In den frühen Morgenstunden an diesem Sonntag, 25. Oktober, findet die Umstellung von der Sommer- auf die Winterzeit statt. Um 3 Uhr werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt. Am Sonntag hat man damit gleich eine Stunde länger Zeit, um alle Uhren umzustellen. Die Winterzeit ist die «normale» Zeit – die Umstellung dieses Wochenende ist also sozusagen der Uhrsprung an den Ursprung. Die Sommerzeit ist eine Erfindung der Politik. In der Schweiz trat das Sommerzeitgesetz am 1. Januar 1981 in Kraft. Mit der Umstellung wird es abends wieder früher dunkel. Die Winterzeit dauert bis am 28. März 2021.



**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage  
 1 363 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Handtrommel	Gesichtsausdruck	scherzhafte Nachahmung	Beziehung, Verhältnis	Wind am Genfersee	von zweifelhafter Herkunft	Haarcreme	Skelett	kaltel Vorspesenbuffet	fliederblauer Farbton	Heil-, Bildungsstätte	
Knötchengewächs					kurz für Weblog (Internetfagebuch)		10	franz.: nach Art von (2 Wörter)			
Kurzform von Maria			Ort nordöstlich von Sion (VS)			Zauberer der Artus-sage				9	
eine Anhöhe hinunter					wolkenlos			ein Binde-wort			
Welt-organisation (Abk.)			Berührungsverbot	5		Nieder-schrift nach Ansage					
Schweizer Alpenfestung im 2. WK		7			seemän-nisch: Schiffs-tau			Int. Fussball-verband (Abk.)		Ausruf des Erschre-ckens	
ein Schiff kapern	duld-sam; weit-herzig		plötz-licher Stoss				Pfosten				
								8			
Ort am Bielersee	meer-katzen-artiger Affe	Titu-lierung	verächt-lich: Bild		ugs.: Dumm-kopf	Abk.: Neben-stelle	indian. Stam-mes-zeichen	Haupt-stadt d. Libanon	lustlos und ohne Schwung	ugs.: Weiss-kohl	Bewoh-ner e. Soloth. Stadt
								Tempo-messer im Auto (Kurz-w.)			
Korbgriff					unnach-giebig	Futter-behälter			6	alkoho-lisches Getränk	betrieb-sam, agil
Berg bei St. Moritz	3		Glücks-spiel					Abwand-lung, Variante			
Vortrags-künstler						im Wasser driften				1	
ein Binde-wort			Schmei-chelei, Lobrede				2	Violine			
felsig				4		Stampf-gefäss					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!